



# Botschaft

Gemeindeversammlung am Montag, 17. Mai 2010, 20.00 Uhr

- Jahresbericht und Rechnung 2009
- Bestimmung externe Revisionsstelle
- Einbürgerungen



Meggen – immer gute Aussichten: Blick von der Parkanlage Meggenhorn auf den See und in die Berge.

## Rechnung

Die Rechnung 2009 der Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 6 Mio. Franken ab. Höhere Einnahmen vor allem bei den Steuernachträgen und den Sondersteuern beeinflussten das positive Resultat.

## Externe Revisionsstelle

Gemäss Gemeindeordnung ist jährlich eine externe Revisionsstelle zu bestimmen. Auch für das Jahr 2010 wird die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, vorgeschlagen.

## Einbürgerungen

An der Gemeindeversammlung wird über fünf Einbürgerungsgesuche entschieden. Um das Schweizer und Megger Bürgerrecht bewerben sich sechs Personen.



<b>Einladung zur Gemeindeversammlung</b>	2
<b>Überblick</b>	
Laufende Rechnung, Steuern, Investitionsrechnung	3
Jahresberichte Gemeinderäte 2009	
Präsidiales, Kultur, Personelles	4
Finanzen und Steuern	5/6
Ortsplanung, Versorgung, Wirtschaft	7
Soziales und Vormundschaft	8
Schule, Freizeit, Jugend, Sport	9
Umwelt und Sicherheit	10
<b>Jahresberichte Fakten 2009</b>	
Abgeschlossene und laufende Projekte	12
Abstimmungs- und Wahlergebnisse in der Gemeinde Meggen	13
<b>Rechnung 2009</b>	
Laufende Rechnung	
Übersicht nach Funktionen	14
Sachgruppenstatistik	14
Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Bildung	15
Kultur und Freizeit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt	16
Verkehr, Umwelt und Raumordnung, Volkswirtschaft	17
Steuern	18
Finanzausgleich/Abschreibungen	19
Sachaufwand	20
Personalaufwand	21
Erstmals zusätzlich Abschluss nach Kostenrechnung	22
Betriebe	23/24
<b>Investitionen</b>	
Sonderkredite	25
Ausgaben	26/27
Einnahmen	28
Finanzierungsrechnung	29
<b>Bilanz</b>	
Bilanzvergleich	30/31
<b>Anträge</b>	
Bericht und Antrag der Revisionsstelle	32
Bericht der Controlling-Kommission	32
Bericht des Regierungsrats zur Rechnung 2008	32
Anträge des Gemeinderates	33
<b>Revisionsstelle</b>	
Bestimmung der externen Revisionsstelle	34
<b>Einbürgerungen</b>	
Einbürgerungsgesuche	35/36/37

# EINLADUNG

## Herzlich willkommen

Wir freuen uns, die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Meggen zur Gemeindeversammlung einladen zu dürfen.

Datum: **Montag, 17. Mai 2010**  
Zeit: **20.00 Uhr**  
Ort: **Gemeindesaal, Am Dorfplatz 3**

### Traktanden

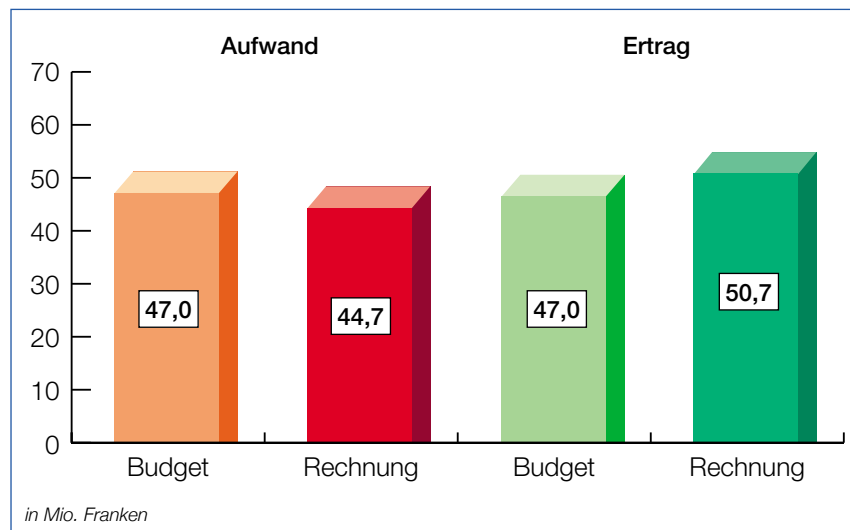
1. a) Kenntnisnahme Jahresbericht und Genehmigung der Rechnung 2009 der Einwohnergemeinde  
b) Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung und Bewilligung eines Rabattes auf die Steuern 2010
2. Bestimmung der externen Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2010 (§ 59 GO)
3. Beschlussfassung über folgende Einbürgerungsgesuche:
  - a) Vitor Manuel Drago Tagaroso, portugiesischer Staatsangehöriger, Seeacherstrasse 27
  - b) Leonie Hoffmann, deutsche Staatsangehörige, Schwerziweg 5
  - c) Dragoslav Komlen, Staatsangehöriger von Bosnien und Herzegowina, Dreilindenstrasse 18, mit der minderjährigen Tochter Katharina
  - d) Carlo La Rossa, italienischer Staatsangehöriger, Lerchenbühlstrasse 22
  - e) Birgit Suter-Behr, deutsche Staatsangehörige, Dreilindenstrasse 35
4. Verschiedenes (Wünsche und Anregungen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Gemeinderat Meggen**

## Laufende Rechnung: 6,0 Mio. Franken Ertragsüberschuss

Mit einem Aufwand von 44,7 Mio. Franken und einem Ertrag von 50,7 Mio. Franken erzielt die Rechnung 2009 einen Ertragsüberschuss von 6,0 Mio. Franken. Ertragsseitig konnten vor allem mehr Steuernachträge und Sondersteuern eingenommen werden. Der ordentliche Steuerertrag blieb dagegen leicht unter den Erwartungen. Strikte Ausgabendisziplin, weniger Personal- und Sachaufwand sowie ein tieferer Aufwand im Sozialbereich und bei den Abschreibungen wirkten sich ebenfalls positiv aus.

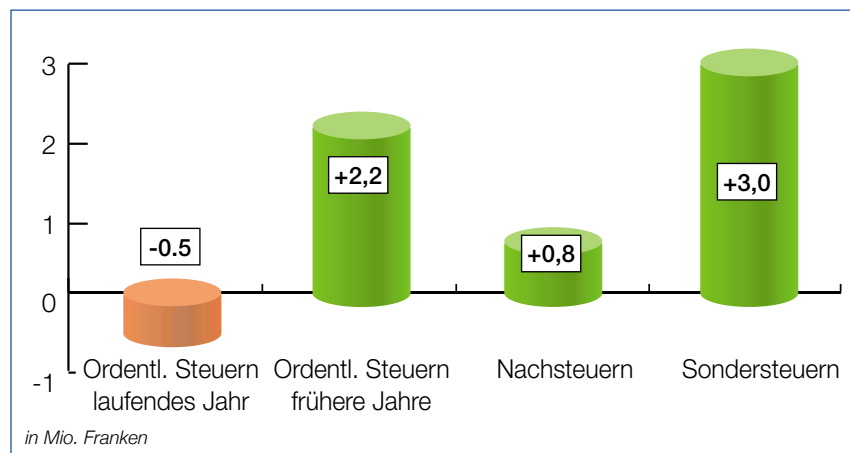


Angaben zur Überschussverwendung auf Seite 5.

## Steuern: Höhere Steuernachträge und Sondersteuern

Bei den ordentlichen Steuern musste ein Minderertrag von 0,5 Mio. Franken verzeichnet werden. Bei den Steuernachträgen konnte ein erheblicher Mehrertrag von rund 3,0 Mio. Franken registriert werden.

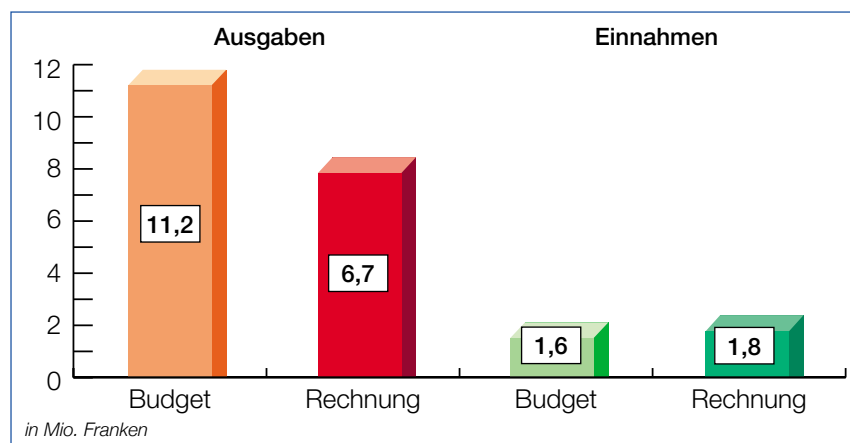
Die Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschaftssteuern etc.) brachten vor allem dank des regen Liegenschaftshandels Einnahmen von insgesamt 6,2 Mio. Franken. Das ist gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von 3,0 Mio. Franken.



## Investitionsrechnung: 6,7 Mio. Franken investiert

Im vergangenen Jahr wurden 6,7 Mio. Franken investiert und 1,8 Mio. Franken Einnahmen verbucht. Die wichtigsten Investitionen waren:

- Sanierung der Hofmattschulhäuser (3. Etappe)
- Neubau thermische Solaranlage Hofmatt
- Ausbau Kreuzbuchstrasse inkl. Werkleitungen
- Sanierung Sentibühlstrasse Süd und Renaturierung Dörfli bach
- Ausbau Bibliothek / Artothek



## Gemeinde Meggen als sympathischer Gastgeber

**Der Rückblick der Gemeinde auf das Jahr 2009 fällt sehr erfreulich aus. Einerseits waren wir auch im letzten Jahr finanziell erfolgreich, andererseits fanden verschiedene interessante Anlässe in unserer Gemeinde statt.**



So waren wir bei sehr vielen Behördenanlässen Gastgeber und durften viele Persönlichkeiten in Meggen begrüßen, beispielsweise die Stadt- und Gemeindevorstände des Kantons Luzern, die Gemeinderäte der Pilatusgemeinden sowie die kantonalen Sozialvorsteherinnen und -vorsteher. Trotz der grossen Zahl von durchgeführten Behördenanlässen hielten sich die Kosten im Rahmen, und der Budgetposten konnte sogar noch unterschritten werden. Diese Treffen sind für uns sehr wertvoll, weil auf unkomplizierte Weise der Kontakt unter den Behördenmitgliedern und das Image der Gemeinde gepflegt werden können. Der Aufwand für die Organisation war sehr hoch, und die Herausforderung, Meggen jeweils von einer nicht so bekannten Seite zeigen zu dürfen, nahmen wir gerne wahr. Das Echo der Besucherinnen und Besucher war äusserst positiv.

Empfang für Ariella Kaeslin  
Bei den Anlässen war der Empfang von Kunstturnerin Ariella Kaeslin, Vizeweltmeisterin im Sprung, der absolute Höhepunkt des Jahres 2009. Neben vielen offiziellen Delegationen kamen auch viele Meggerinnen und Megger an dieses grossartige Dorffest auf den Dorfplatz und in den Gemeindesaal. Die Gemeinde überreichte Ariella Kaeslin ein aussergewöhnliches Geschenk, das vom Musikverein Meggen uraufgeführte Musikstück «Flying Ariella». Damit bedankte sich die Gemeinde bei der erfolgreichen Kunstturnerin für ihre ausserordentlichen Sportleistungen und ihr grossartiges Engagement auch neben der Sportbühne als sympathische Botschafterin von Meggen.

### Empfang für Ariella Kaeslin

Bei den Anlässen war der Empfang von Kunstturnerin Ariella Kaeslin, Vizeweltmeisterin im Sprung, der absolute Höhepunkt des Jahres 2009. Neben vielen offiziellen Delegationen kamen auch viele Meggerinnen und Megger an dieses grossartige Dorffest auf den Dorfplatz und in den Gemeindesaal. Die Gemeinde überreichte Ariella Kaeslin ein aussergewöhnliches Geschenk, das vom Musikverein Meggen uraufgeführte Musikstück «Flying Ariella». Damit bedankte sich die Gemeinde bei der erfolgreichen Kunstturnerin für ihre ausserordentlichen Sportleistungen und ihr grossartiges Engagement auch neben der Sportbühne als sympathische Botschafterin von Meggen.

### Benzeholz

Die neue Kuratorin, Dr. Annamira Jochim, brachte Schwung und Elan in die Gemeindegalerie Benzeholz und

stellte ein attraktives Ausstellungsprogramm auf die Beine. Zusammen mit der Kommission für Bildende Kunst konnten interessante Synergien in das Kulturprogramm einfließen. Kleine bauliche Anpassungen im Eingangsbereich machen die Ausstellungsräume im Benzeholz für die Besucherinnen und Besucher noch attraktiver.

### Schloss Meggenhorn

Theresa Gallati, in ihrem letzten Jahr als Kuratorin von Schloss Meggenhorn tätig, stellte unter dem Titel «Eigene und andere Welten» wiederum ein sehr attraktives Kulturprogramm zusammen. Hier möchte ich vor allem das tolle Megger Jugendtheater auf dem Hof und im Schloss erwähnen, das bei allen Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung bleiben wird. Schön war auch die organisierte Begegnung mit den Schulkindern der Patengemeinde Romoos, die eine Theateraufführung live miterleben konnten.

### Gemeindearchiv

Hans Lustenberger, unser langjähriger und verdienstvoller Verantwortlicher für das historische Archiv, ging Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand. Der Gemeinderat dankt ihm für den wertvollen Einsatz zugunsten der Geschichtsschreibung von Meggen. Gleichzeitig freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Archivar Beat Gähwiler.

### Gemeindebibliothek und Artothek

Ende Jahr konnte die Gemeindebibliothek in die neuen Räumlichkeiten an der Hauptstrasse 50 zügeln. Eine grössere Anzahl Medien, zusammen mit dem grösseren Raumangebot, machen die Bibliothek für unsere Bevölkerung noch attraktiver. Mit der Neueröffnung der Artothek erfüllte der Gemeinderat einen lang ersehnten Wunsch, nämlich die gemeindeeigene Kunst unter die Bevölkerung zu bringen.

Andreas Heer  
Gemeindepäsident

## Zahlen und Fakten

**Tiefere Personalkosten** Für 2009 waren Lohnanpassungen von generell 2,9 % sowie 1 % für individuelle Veränderungen vorgesehen. Dennoch blieben die Ausgaben insgesamt um rund 135 000 Franken unter dem Budget. Minderaufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals (Mutationsgewinne) und bei der Schulzahnpflege sowie geringere Personalkosten bei der Primarschule führten zu diesen Einsparungen.

**Galerie Benzeholz** Der Eingangsbereich der Galerie wurde attraktiver gestaltet. Durch den Ausbau eines Wandschranks wurde zusätzliche Ausstellungsfläche gewonnen. Fünf Ausstellungen in der Galerie Benzeholz verursachten Kosten von rund 55 000 Franken. Auf der anderen Seite konnten auch Werke verkauft werden. Der Anteil der Gemeinde an diesen Verkaufserlösen belief sich auf 9300 Franken.

**Gemeindebibliothek** Meggen ist neu Mitglied des Bibliotheksverbands Region Luzern (BVL). Damit haben wir Zugang zu noch mehr Medien. Die Erstinstallation der Hardware und deren Einbindung ins Netzwerk des BVL verursachte Kosten in der Höhe von rund 9500 Franken.

**Kommunikation und Marketing** Die Homepage der Gemeinde Meggen wird vollständig überarbeitet und optimiert. Ein modernes Design soll die Übersicht verbessern und die Bedienerfreundlichkeit erhöhen. Fünf Ausgaben der Gemeindepösch wurden produziert. Dank Optimierungen bei Grafik und Druck konnten Einsparungen erzielt werden.

**Liegenschaft Meggenhorn** Die 30-jährige, mittlerweile störungsanfällige Brandmeldeanlage im Schloss musste ersetzt werden. Die Fenster wurden aufgrund ihres Zustandes ausgewechselt oder umfassend renoviert.



## Megger Finanzhaushalt ist kerngesund

Wiederum dürfen wir auf ein äusserst erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Denn auch das Rechnungsergebnis 2009 macht viel Freude. Bei einem Umsatz von 50,7 Mio. Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 6,0 Mio. Franken. Der Geschäftsaufwand ist tiefer als erwartet. Dies alles bei einem prognostizierten ausgeglichenen Budget. Mit 6,7 Mio. Franken durften wir dazu ein ansprechendes Investitionsvolumen realisieren.



Auf den ersten Blick ist ein derart gutes Ergebnis in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auch für uns zumindest keine Selbstverständlichkeit. Aus dem erfreulichen Abschluss

lässt sich einerseits ableiten, dass sich die Wirtschaftskrise erst verzögert auf unseren Haushalt auswirken wird. Andererseits dürfen wir aber auch berechtigt hoffen, dass uns die Krise nicht so stark treffen wird, wie vielfach prognostiziert. Die Erfahrung zeigt, dass das Wechselspiel zwischen internationaler Krise und anziehender Konjunktur den ländlichen Kanton Luzern und seine Gemeinden nicht gerade aus den Angeln hebt.

Auch das überaus gute Ergebnis 2009 ist auf verschiedene, positive Faktoren zurückzuführen. Vor allem die Steuererträge vergangener Jahre, die Mehrerträge bei den Nach- und Sondersteuern, aber auch einige massgebend positive Einflüsse bei den gebundenen Aufgaben haben wesentlich zum guten Ergebnis geführt.

- Die ordentlichen Steuereinnahmen des laufenden Jahres liegen mit 0,5 Mio. Franken nur leicht unter den Erwartungen. Dies entspricht praktisch punktgenau unserer Prognose.
- Aus ordentlichen Steuern früherer Jahre konnten Mehrerträge von 2,2 Mio. Franken vereinnahmt werden.
- Ausserordentlich waren die Mehreinnahmen von 0,8 Mio. Franken aus Nachsteuern.

- Der Handel von Liegenschaften und Grundstücken war auch 2009 sehr intensiv, was insgesamt zu 3,0 Mio. Franken höheren Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern führte.
- Erneut positiv beeinflusst wurde das Resultat auch durch die allgemein strikt eingehaltene Ausgabendisziplin. Einerseits weniger Ausgaben bei gebundenen Aufgaben und andererseits auch Mehreinnahmen wirkten sich zusätzlich positiv aus.
- Nicht ganz den Erwartungen entsprechend, aber im Vergleich mit anderen Gemeinden immer noch sehr respektabel, haben wir ein Bruttoinvestitionsvolumen von 6,7 Mio. Franken umgesetzt.
- Unsere Eigenwirtschaftsbetriebe sowie die Zuschussbetriebe Weinbau Meggenhorn und Abwasserentsorgung erzielten durchaus gute Ergebnisse.

### Kantonale Steuer- und Aufgabenreformen, Finanzausgleich

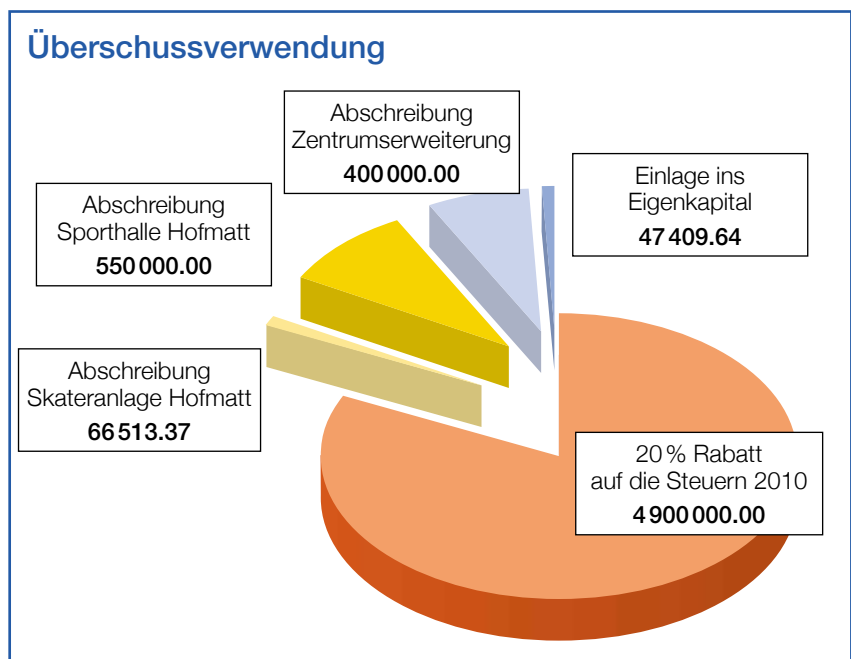
Finanzpolitisch bescherte uns das letzte Jahr einige neue Herausforderungen. Die Steuergesetzrevision 08 offenbarte uns mit der dauerhaften Halbierung der Vermögenssteuerrate erstmals tiefere Vermögenssteuererträge von über 2 Mio. Franken. Und da war auch die

grosse Unbekannte, wie sich die neue Aufgabenteilung zwischen Kanton und den Gemeinden auf die Ausgaben und Erträge unserer Gemeinde auswirken wird. Mit verhaltener Genugtuung, aber sicher noch nicht gesichert, dürfen wir feststellen, dass Meggen das zweite grosse Paket der Steuerreform 08 – bei der Entlastung von Vermögenssteuern für natürliche Personen – verkraftet und sich die Herausforderung der Aufgabenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden bis heute ausgeglichen gestaltet hat. Allerdings wird unser Haushalt schon ab 2011, mit der neuen Aufgabe zur Übernahme der Mehrkosten bei der Pflegefinanzierung in Altersheimen und der Mehrkosten bei der Spitex, durch einen zusätzlichen Millionenbetrag stark belastet.

Das 2003 neu eingeführte kantonale Finanzausgleichssystem hat sich bewährt, ist konsolidiert und geniesst heute eine hohe politische Akzeptanz. Als grösster Nettobeitragszahler in den Finanzausgleich darf die Gemeinde Meggen künftig von einer strategisch verlässlichen Planungssicherheit ausgehen.

### Überschussverwendung

Eine hohe und gesicherte Steuerattraktivität, die finanziellen Mittel sorgfältig und gezielt einsetzen und schuldenfrei wirtschaften ist unser ständiger finanzpolitischer Auftrag. Diesem Ziel



unterstellt der Gemeinderat seine volle strategisch-operative Ausrichtung. An den Eigenschaften wie Disziplin, Beharrlichkeit und Voraussicht wird er festhalten. Mit unserer Strategie sichern wir unsere Daueraufgabe, zu den vielen kleinen und grossen steuerzahlenden Stabilitätsgaranten Sorge zu tragen. Unser Finanzhaushalt ist kerngesund. Die Eigenkapitalbasis entspricht unseren hohen finanzstrategischen Vorgaben und die künftigen Aufgaben und Investitionsprogramme sind nach heutigem Wissensstand sehr gut finanziert. Trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten dürfen wir aus dem Geschäftsjahr 2009 zum dritten aufeinanderfolgenden Mal einen aussergewöhnlichen Ertragsüberschuss ausweisen. Gestützt auf unsere guten Bilanzwerte ist der Gemeinderat überzeugt, bei der Gewinnverwendung ebenfalls zum dritten aufeinanderfolgenden Mal den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern einen grosszügigen Rabatt von 20% zu gewähren. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung folgende Gewinnverwendung:

- Eine zweckgebundene Einlage von 4,9 Mio. Franken ins Eigenkapital zur Finanzierung von 20% Rabatt auf die Steuern 2010. Der Rabatt bewirkt damit einen gemeindlichen Nettosteuerfuss von 0,92 Einheiten.
- Zusätzliche Abschreibungen von 1,015 Mio. Franken für die Skateranlage Hofmatt, die Sporthalle Hofmatt und für die Parkierungsanlage bei der Zentrumserweiterung.
- Eine Einlage des Restbetrages von 47 400 Franken ins Eigenkapital.

### Einiges investiert

Vergleichsweise zu anderen Gemeinden haben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 im Hoch- und Tiefbau ein respektables Investitionsvolumen von brutto 6,7 Mio. Franken realisiert. Vorgesehen waren gut 11 Mio. Franken.

Witterungsbedingte Bauverzögerungen, unvorhergesehene Probleme in der Detailplanung, aber auch überraschende und langwierige Einspracheverhandlungen verhindern immer wieder vorgesehene Bauvorhaben. Aber auch so

profitierte unsere einheimische und regionale Wirtschaft von unserem grossen, öffentlichen Impulsprogramm. Erfreulich ist die Tatsache, dass das ausgeführte Investitionsvolumen 2009 einerseits über Einnahmen der Investitionsrechnung und andererseits über Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen vollständig finanziert ist. Was haben wir realisiert?

- Die dritte und letzte Etappe der energetischen Sanierungen der Hofmattschulhäuser ist abgeschlossen.
- Die erste Etappe der Neugestaltung der Schulhausplätze Hofmatt ist umgesetzt.
- Das Strassenbauprojekt mit Werkleitungen der Wasser- und Gasversorgung Kreuzbuchstrasse – Abschnitt Buchmatt bis Rustica – ist vollendet.
- Eine weitere Sanierungstranche gemeindeeigener Kanalisationsleitungen ist umgesetzt.
- Die Zentrumsüberbauung mit zusätzlichen gemeindeeigenen Parkplätzen, dem Gemeindearchiv und den neuen Räumlichkeiten für die Bibliothek und Artothek ist abgeschlossen.

## Zahlen und Fakten

**Verwaltungsgebäude** Aus Sicherheitsgründen wurde von der Gebäudeversicherung verlangt, dass im Gemeindehaus und in der Autoeinstellhalle die über 15-jährige Brandmeldeanlage saniert wird. Beim Restaurant Pyramide wurden zwei neue Kaffeemaschinen angeschafft. Die zu ersetzenden Maschinen standen bereits während 12 bzw. 14 Jahren im Einsatz.

**Winterdienst** Die ausgesprochen tiefen Temperaturen im Winter 2009 verursachten einen Mehrverbrauch an Streumaterial. Ebenso fielen die Kosten für die allgemeine Schneeräumung höher aus. Dies führten zu Mehrkosten von rund 11 000 Franken.

**Öffentlicher Verkehr** Für den Regional- und Agglomerationsverkehr wurden rund 938 000 Franken ausgegeben. Die Buslinienabrechnungen 2008 waren besser als erwartet. Dies führte zu einer Rückerstattung. Gegenüber dem Budget 2009 ergibt sich deshalb eine Einsparung von 76 600 Franken. Die Gemeinde bietet SBB-Tagesbillette zu Vorzugspreisen an. Die Auslastung betrug über 97% und erbrachte Einnahmen von 42 445 Franken.



Im Jahr 2009 liefen die Arbeiten für den Ausbau und die Sanierung der Kreuzbuchstrasse, Abschnitt Buchmatt bis Rustica, auf Hochtouren.





Gemeindevorsteher Arthur Bühler (links) und Gemeindevorsteher Andreas Heer (rechts) mit Hans Jakob Graf, Vorsitzender der Geschäftsleitung ewl, nach der Vertragsunterzeichnung für den Verkauf der Gasversorgung Meggen.

## Gasversorgung, Ortsplanung, Golfanlage

Wichtige strategische und zukunftsweisende Entscheidungen, wie der Verkauf der Gasversorgung Meggen sowie die Planungsprojekte Ortsplanung und Golfanlage, beschäftigten uns im betrieblichen Alltagsgeschehen über das gesamte Geschäftsjahr 2009 sehr intensiv.

Mit einer überwältigenden Zustimmung der Meggerinnen und Megger an der Urne ist dem Gemeinderat bestätigt worden, dass der Verkauf der Megger Gasversorgung für 3,3 Mio. Franken an die ewl Luzern im komplex und kompliziert gewordenen europäischen Gasversorgungsmarkt das einzig Richtige war. Für diese eindeutige Unterstützung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bedankt sich der Gemeinderat herzlich.

Siedlungsleitbilder, Mitwirkungs- und Auflageverfahren, Einspracheverhandlungen und anderes mehr begleiteten unseren langjährigen Planungsprozess bei der Totalrevision der Ortsplanung und der Teilrevision der Zonenplanung für die Golfanlage. Die Megger Bevölkerung, so ist herauszuspüren, ist über den aktuellen Planungsstand sehr gut informiert, sodass bei der Entscheidungsfindung für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genügend Substanz zur Verfügung steht, die richtige Wahl zu

treffen. Die Abstimmung an der Urne über die Totalrevision der Ortsplanung findet am 13. Juni 2010 statt.

## Lebensqualität auf hohem Niveau gefestigt

Trotz heraufbeschworener, starker Wirtschaftskrise und dem damit verbundenen Einbruch der Steuererträge dürfen wir erneut auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Dank unserer attraktiven Wohnlage, mit einem moderaten Wachstum, den guten Service- und Dienstleistungen sowie den steuerlichen Vorteilen ist die Lebensqualität der Megger Bevölkerung, gesamthaft betrachtet, auf hohem Niveau gefestigt.

Dazu will der Gemeinderat mit einem grosszügigen Steuerrabatt von 20% zusätzliche volkswirtschaftliche Impulse schaffen. Wer in Steuersenkungen investiert, hilft mit, die Lebensqualität zu steigern. Man weiss, wo das Geld bleibt, nämlich bei den Verbrauchern, die es dann nach eigenem Gutdünken wieder einsetzen. Nichtsdestotrotz. Der grossen Verlockung, vor allem in Zeiten guter finanzieller Voraussetzungen, den Pfad der Tugend zu verlassen, will der Gemeinderat auch in Zukunft widerstehen.

Arthur Bühler  
Gemeindevorsteher

## Zahlen und Fakten

**Kanalisationen** Mit den Kanalisations-Betriebsgebühren wurden 2009 letztmals lediglich 50 % der Ausgaben gedeckt. Die restlichen 50 % (rund 300 000 Franken) wurden aus Steuergeldern finanziert und direkt abgeschrieben. Ab 01. Januar 2010 ist das neue Siedlungsentwässerungsreglement SeRM in Kraft. Das neue Reglement führt zu verursachergerechten, kostendeckenden Abwassergebühren.

**Ortsplanung** Nach dem Mitwirkungsverfahren zur Ortsplanung und zum Golfplatzprojekt lagen die beiden Vorhaben vom 19. Oktober bis 18. November 2009 öffentlich auf. Danach wurden zahlreiche Einspracheverhandlungen geführt. Bei der Überarbeitung des Siedlungsleitbildes war die intensive Unterstützung des Ortsplaners unentbehrlich. Deshalb entstanden Mehrkosten von rund 75 000 Franken. Die Urnenabstimmung über die Totalrevision der Ortsplanung ist am 13. Juni 2010 vorgehen.

**Wirtschaftsförderung** An die Stiftung für Wirtschaftsförderung im Kanton Luzern wurde ein Mitglieder-Beitrag von 8000 Franken bezahlt.

**Versorgung** Die Wasserversorgung schloss mit einem Aufwandüberschuss von knapp 175 000 Franken ab und lag damit massiv über dem budgetierten Defizit von 76 100 Franken. Diverse Leitungsverlegungen auf der Transportstrecke von Lauerz nach Meggen, aber auch Erneuerungen im Leitungsnetz der Gemeinde Meggen verursachten Mehrkosten von rund 70 000 Franken. Dazu kamen leicht tiefere Einnahmen aus Wasserverkäufen und Gebühren.

Bei der Gasversorgung wurde ein Ertragsüberschuss von 176 100 Franken erwirtschaftet. Vorgesehen war ein Gewinn von 98 300 Franken. In der Verrechnung von Gasankauf und Verkauf resultiert ein um 36 000 Franken besseres Ergebnis. Dazu kamen weniger Aufwand für Neubauten, Zinsen und Abschreibungen. Die Stimmbürgerschaft hat am 29. November 2009 dem Verkauf der Gasversorgung an die ewl, per 01. Januar 2010, zugestimmt. Die Gasversorgung wird damit 2010 letztmals als Betrieb der Gemeinde geführt.

# Mehr Ratsuchende auf dem Sozialamt der Gemeinde

**Die Wirtschaftskrise hat im vergangenen Jahr im Sozialamt ihre Spuren hinterlassen. Die Anzahl der geführten Fälle durch die Sozialberatung Meggen ist von 159 im Jahr 2008 auf 183 im Jahr 2009 angestiegen.**



Insbesondere Beratungen zur Erwerbslosigkeit, zur Stellensuche und zu Abklärungen über Anspruchsberechtigung auf Sozialhilfe haben um mehr als 20% zu-

genommen. Steigend sind auch die Aufwendungen für die Sozialhilfe zur Sicherung des sozialen Existenzminimums der ausgesteuerten und mittellosen Personen, welche keinen Anspruch auf Unterstützung durch die Arbeitslosenversicherung (mehr) erhalten. Die Anspannungen auf dem Arbeitsmarkt führten auch dazu, dass die Zusammenarbeit mit Reap (Reintegration ausgesteuerter Personen), welche zum Ziel hat, ausgesteuerte und vermittlungsfähige Personen wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren, noch nicht den erhofften Erfolg erzielen konnte. Für keine der angemeldeten sechs Personen konnte ein längerfristiger Anstellungsvertrag realisiert werden, womit für die Gemeinde nur in einem Fall Teilvermittlungskosten angefallen sind.

### **Neue Spitexangebote entsprechen grossem Bedürfnis**

Seit Juli 2009 bietet die Spitex Hilfe und Entlastung für Angehörige von pflegebedürftigen Personen an. Jeweils am Dienstag und Donnerstag werden Pflegebedürftige wie auch Demenzkranke in der Spitex-Wohnung am Schwerziweg 1 durch Fachfrauen der Spitex betreut. Je nach Bedürfnis und Fähigkeiten des Gastes wird das Tagesprogramm – gemeinsam einkaufen und kochen, spielen, das Gedächtnis trainieren oder spazieren – individuell zusammengestellt. Daneben werden auch die notwendigen Pflegeleistungen erbracht. Der Tagesplatz wurde von einer bis drei Personen wöchentlich beansprucht.

Einer überaus grossen Nachfrage erfreute sich der Spitex-Mittagstisch jeweils am Mittwoch. Gestartet nach den Sommerferien, waren alle 16 Plätze

nach kurzer Zeit besetzt. Engagierte Frauen zaubern in Freiwilligenarbeit immer ein gluschtiges und gesundes 3-Gang-Menü auf den Tisch, welches sich die Mittagstisch-Gäste schmecken lassen. Wenn alleinstehende Seniorinnen und Senioren nicht mehr für sich allein kochen mögen, entsprechen gemeinsame Essen einem grossen Bedürfnis. Die Begegnungen bieten die Möglichkeit zu neuen sozialen Kontakten.

### **Glückliche Kinder in der Kita Knirps**

Insgesamt 50 Kinder zwischen 3 Monaten und 6 Jahren werden in der Kita Knirps im Eiholz an verschiedenen Tagen ganz- oder halbtags betreut und gefördert. Die Gemeinde unterstützt zehn Kinder beziehungsweise ihre Eltern mit einem Beitrag, der aufgrund von Einkommen und Vermögen festgelegt und in Ergänzung zu den Betreuungskosten direkt an die Kita vergütet wird. Das Angebot wird aus verschiedenen Gründen sehr geschätzt. Es ermöglicht Eltern wie Alleinerziehenden, ihre Erwerbsarbeit und die Kinderbetreuung flexibler zu gestalten. Immer wieder sind auch wir vom Sozialamt auf einen Platz angewiesen, um bei instabilen Familienverhältnissen eine Entlastung für die Erziehungsberechtigten anbieten und die Kinder in einem liebevollen und förderlichen Umfeld betreuen lassen zu können.

### **Mehr Einheimische im Sunneziel**

Auch im letzten Jahr sind mehr Einheimische ins Sunneziel eingetreten als in den Jahren zuvor. Von den 52 Zimmern im Altersheim waren deren 32 durch vorher in Meggen wohnhafte Personen belegt. Vergleichbar ist die Belegung im Pflegeheim, wo bei 54 Betten 30 von Meggerinnen und Meggern genutzt sind. Den grössten Anteil an Einheimischen verzeichnet der Rosengarten, die Abteilung für Demenzkranke, wo sieben von zehn Betten von Personen aus Meggen belegt sind.

Aufgrund der demographischen Entwicklung unserer Gemeinde wird dieser Trend weiter anhalten. Die Umfrage im Rahmen des QAP (Qualität als Prozess) hat gezeigt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Sunneziel wie auch deren Angehörige mit dem Angebot des Seniorenzentrums in Meggen sehr zufrieden sind. Heute ist bereits absehbar,

## Zahlen und Fakten

**Vormundchaftswesen** Der jährliche Beitrag pro Einwohner für die Amtsvormundschaft Luzern Land beträgt sechs Franken sowie 200 Franken pro geführte Massnahme. 2009 wurden insgesamt 34 Massnahmen durch die Amtsvormundschaft geführt. Da die Kosten mit der bisherigen Finanzierung nicht mehr gedeckt werden konnten, wurden die Mehrstunden im 2009 gemäss des an der Delegiertenversammlung genehmigten Finanzierungsschlüssels verrechnet, was zum grösseren Aufwand geführt hat.

**Krankenpflege** Das Vorjahresdefizit der Spitex von knapp 40 000 Franken wird jeweils von der Gemeinde getragen. Für das Projekt «Tagesplatz Spitex Meggen» wurde ein Nachtragskredit von 23 000 Franken gesprochen. Insgesamt betrug der Beitrag an die Spitex rund 345 000 Franken.

**Krankenversicherung, EL** Die Beiträge an die Krankenkassen und Ergänzungsleistungen beliefen sich auf rund 2,3 Mio. Franken. Dies sind rund 120 000 Franken weniger als 2008.

**Gesetzliche Fürsorge** Für wirtschaftliche Sozialhilfe entstanden Ausgaben von 664 000 Franken. Der Rückerstattungsanteil an diese Aufwendungen konnte durch konsequente Bewirtschaftung auf rund 327 000 Franken erhöht werden. Es verblieben daher Nettoausgaben von 337 000 Franken (Budget 445 000 Franken).

**Altersfürsorge** Die Beiträge für Personen im Seniorenzentrum Sunneziel betragen 490 000 Franken. Mehr anspruchsberechtigte Personen, insbesondere im Pflegeheim, wo die Gemeinde 25 Franken pro Tag an die Pflegekosten vergütet, führten zu einem Anstieg von 35 000 Franken.

dass mit der Einführung der Pflegefinanzierung des neuen Krankenversicherungsgesetzes per 01.01.2011, welches pflegebedürftige Personen finanziell entlasten wird, die Tarife im Sunneziel neu strukturiert werden müssen.

*Mirjam Müller-Bodmer  
Soziales/Vormundschaft*

## Vielfältige Anforderungen erfolgreich umgesetzt

Im letzten Jahr wurde die Qualität optimiert und die Schule weiterentwickelt. Neue, innovative Angebote wie die Aufgabenhilfe leisten einen Beitrag zu einer familienfreundlichen Gemeinde.



In verschiedenen Bereichen wie Organisation, Personal und Unterricht konnte die Qualität optimiert und damit die Schule weiterentwickelt werden.

Mit dieser Weiterentwicklung erfüllen wir den hohen Qualitätsanspruch von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Möglich wurde dies auch dank dem innovativen Geist an unserer Schule sowie dem grossen Engagement von Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörden. Diese Leistungen wurden auch durch den Kanton bestätigt, welcher im Jahr 2009 unsere Schule geprüft und dabei festgestellt hat, dass in Meggen die vielfältigen Anforderungen erfolgreich umgesetzt werden.

### Aufgabenhilfe eingeführt

Eine zunehmende Bedeutung haben auch die schul- und familienergänzenden Angebote.

So wird auf Grund der Bedürfnisse seit dem neuen Schuljahr eine Aufgabenhilfe angeboten. Die Schülerinnen und Schüler können das neue Angebot ein bis drei Mal in der Woche beanspruchen. Die Nachfrage ist gross. So nutzen bis zu 22 Kinder pro Tag dieses Angebot und erledigen ihre Hausaufgaben unter kompetenter Betreuung einer Fachperson. Finanziert wird dieses Angebot durch Kanton, Gemeinde und Eltern.

### Schülerhort/Mittagstisch

Bereits seit längerem ein Erfolg ist der Schülerhort/Mittagstisch, welcher Lernenden vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe offen steht. Im letzten Jahr besuchten 56 Kinder und Jugendliche aus 44 Familien dieses Angebot. Der Schülerhort/Mittagstisch, geführt durch die Betriebsgruppe des Gemeinnützigen Frauenvereins, wird durch Elternbeiträge sowie durch die Gemeinde finanziert, welche jeweils das Defizit übernimmt. Im vergangenen Jahr waren dies rund 70 000 Franken.

### Finanzielle Unterstützung durch den Kanton

Neu beteiligt sich auch der Kanton finanziell an den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen. So erhielt Meggen im Jahr 2009 für seine Angebote Schülerhort, Mittagstisch und Aufgabenhilfe erstmals 40 000 Franken.

Im Bewusstsein um die Bedeutung dieser Angebote, welche aufgrund des gesellschaftlichen und familiären Wandels zunehmend einem Bedürfnis entsprechen, werden wir auch weiterhin bedarfsgerechte Angebote prüfen und unterstützen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer familienfreundlichen Gemeinde.

Jacqueline Kopp  
Ressort Schule/Jugend/Freizeit/Sport

## Zahlen und Fakten

**Primarschule** Ab August 2009 wurde wiederum eine Klasse weniger geführt. So sind es von der 1. bis zur 4. Klasse je drei parallel geführte Klassen, bei der 5. / 6. Klasse sind es vier Klassen. Beim Personal- und Sachaufwand konnten rund 121 000 Franken eingespart werden. Erfreuliches Interesse löste das Projekt «Senioren im Klassenzimmer» aus. Alt und Jung machten dabei das Lernen zu einem gemeinsamen Erlebnis.

**Sekundarschule** Die Personalkosten sind praktisch gleich geblieben wie im 2008. Für den Informatikunterricht wurden 13 PCs ersetzt. Der Medienraum im Zentral 1 wurde mit einem neuen Multimediasystem ausgerüstet.

**Musikschule** Zum 40-Jahr-Jubiläum wurden verschiedene Anlässe durchgeführt. Auf Grund einer tieferen Schülerzahl an der Musikschule fiel der Personalaufwand um 16 000 Franken geringer aus. Hingegen wurden an der Musikschule mehr Kantonsschüler unterrichtet. Dadurch erhielt die Gemeinde höhere Kantonsbeiträge.

**Sonderschulen** Für externe Sonderschüler werden im Durchschnitt 95 Franken pro Schultag oder 17 575 Franken pro Jahr berechnet. Seit 2009 werden an unserer Schule auch Sonderschüler integriert unterrichtet. Insgesamt wurden für die Sonderschule rund 670 000 Franken aufgewendet.

**Kantonsschule** 68 Megger Lernende besuchten die Kantonsschule in der obligatorischen Schulzeit. Gegenüber 2008 waren es 10 Schüler mehr. Total ergab dies einen Aufwand von 952 000 Franken (14 000 Franken pro Schüler).

**Jugendbetreuung** Für die Jugendarbeit wurde ab 01. April 2009 das Pensum um 40 auf 120 Stellenprozente erhöht. Somit können die vielfältigen Aufgaben des Leistungsauftrages besser erfüllt werden. Das geplante mobile Vordach beim Jugendtreff konnte nicht realisiert werden. Ein neues Projekt wird diesen Frühling umgesetzt.

### Bildungskosten unter dem Budget

Mit Nettokosten von 8,6 Mio. Franken blieben die Aufwendungen im Bildungsbereich unter dem Budget. Insgesamt wurden netto rund 130 000 Franken weniger Ausgaben getätigt, unter anderem auch beim Personal- und Sachaufwand.



## Projekte tragen viele Früchte

**Dank Zusammenarbeit beim Zivilschutz und der Abfallwirtschaft konnten die Kosten deutlich gesenkt werden. Die Annahme des Siedlungsentwässerungsreglementes führt zu verursachergerechten Abwassergebühren.**



Seit Anfang 2009 ist Meggen der Zivilschutzorganisation Emme angeschlossen. Die Regionalisierung brachte nicht nur eine Professionalisierung, sondern auch tiefere Kosten. An die

ZSO Emme mussten letztes Jahr rund 40 000 Franken bezahlt werden, das ist deutlich weniger, als vor dem Zusammenschluss für den Zivilschutz ausgegeben wurde. Für eine geordnete Überführung der Strukturen wurde die Verwaltungsstelle der ehemaligen ZSO Habsburg beim Dorfzentrum noch bis zur Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin Trudi Hirschi Ende April beibehalten. Das hat sich gelohnt. Die Integration in die neue ZSO Emme verlief reibungslos, auch dank dem Einsatz des ehemaligen «Habsburg»-Kommandanten Erich Lischer.

### Abfallwirtschaft

Bereits seit längerem bewährt hat sich die regionale Zusammenarbeit in der Abfallwirtschaft. Dank der gemeinsamen Logistik und Verwertung der separat gesammelten Fraktionen konnten die Erlöse erhöht und die Kosten gesenkt werden. Die Einlage von über 46 000 Franken in die Spezialfinanzierung wird es dank deren Bestand erlauben, die Abfallgebühren in Meggen weiter zu senken.

### Ökovernetzung

Aufgegleist wurde im vergangenen Jahr als neues Projekt das Legislaturziel Ökovernetzung in der Landwirtschaft. Die Projektgruppe ortete einen überdurchschnittlichen Bestand an Ökoflächen und ein bedeutendes Potenzial zur qualitativen Aufwertung und Vernetzung solcher Naturelemente in der Landschaft. Die Informations- und Beratungsgespräche bei den Megger Bauern im Herbst ergaben eine hohe Bereitschaft zum Mitmachen. Die

Umsetzung des sechs Jahre dauernden Projektes, für das die Gemeinde letztes Jahr rund 20 000 Franken ausgab, wird zur Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität) in Meggen beitragen.

### Siedlungsentwässerung

Ein Meilenstein war die überaus deutliche Annahme des Siedlungsentwässerungsreglementes Mitte Mai, ebenfalls ein Legislaturziel. Eine analoge, allerdings wohl etwas überladene Vorlage war Jahre zuvor noch an der Urne gescheitert. Zwar muss künftig mit deutlich höheren Abwassergebühren gerechnet werden, diese sind aber verursachergerecht. Damit müssen auch nicht mehr Steuergelder für die Finanzierung der Abwasserrechnung verwendet werden. Dank einer guten Kommunikation ist es gelungen, die Megger Stimmbürger von fairen Gebühren zu überzeugen.

### Förderprogramme

Reges Interesse zeigten die Meggerinnen und Megger an den Förderprogrammen für erneuerbare Energien und fürs Energie sparen, die auch im 2009 weiter ausgebaut wurden, so neu durch die Unterstützung von Biogas-Fahrzeugen. Das vielfältige Engagement im Energiebereich in den letzten vier Jahren hat ermöglicht, im Herbst beim Reaudit das Label Energiestadt wieder zu erlangen.

Mit der Zustimmung zur Schaffung eines Energiefonds aus einem Teilerlös aus dem Verkauf des Gasnetzes an ewl Ende November befürwortete die Bevölkerung auch einen weiteren Ausbau der Förderprogramme.

*Josef Scherer  
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit*

## Zahlen und Fakten

**Feuerwehr** Die Rechnung der Feuerwehr weist einen Ertragsüberschuss von 15 500 Franken auf. Das Ergebnis ist damit um rund 21 000 Franken besser als erwartet. Dazu beigetragen haben höhere Einnahmen bei den Ersatzabgaben und Mehreinnahmen aus Einsätzen (technische und Elementarschäden) sowie Beiträge der Gebäudeversicherung.

**Zivilschutz** Am 01. Januar 2009 ist die Gemeinde Meggen der Zivilschutzorganisation Emme beigetreten. Durch den Zusammenschluss von 13 Gemeinden zu einer Organisation konnten Einsparungen gegenüber 2008 von rund 20 000 Franken erzielt werden.

**Übriger Umweltschutz** Die Förderaktion für Anlagen mit erneuerbarer Energie wurde weitergeführt. Dafür stellte die Gemeinde wiederum 30 000 Franken zur Verfügung. Zudem wurde ein Infotag über Solarenergie durchgeführt.

**Landwirtschaft** Für die Bekämpfung von Tierseuchen haben die Gemeinden einen jährlichen Beitrag von 2 Franken pro Einwohner zu bezahlen. An Viehzuchtorganisationen und zur Unterstützung des landwirtschaftlichen Betriebshelferdienstes wurden gesamthaft rund 4000 Franken ausgerichtet.

**Forstverwaltung** Nach der Spezialholzei und Durchforstung im Meggerwald wurden an mehreren Orten wieder Jungbäume angepflanzt. Im Wald oberhalb des Schlossparkes Meggenhorn waren diverse Pflegearbeiten nötig.

## Jahresbericht, Rechnung und Investitionen 2009



Sanierung und Ausbau Sentibühlstrasse Süd: Die Gemeinde Meggen investierte im Jahr 2009 insgesamt 6,7 Mio. Franken in Tief- und Hochbauprojekte.



## 24 Projekte abgeschlossen

Im Jahresprogramm 2009 waren insgesamt 60 Projekte zur Bearbeitung vorgesehen. Behandelt wurden total 92.

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr 24 grössere Projekte abgeschlossen. 68 weitere Vorhaben waren in der Bearbeitung, welche teilweise im Jahr 2010 abgeschlossen werden. Bei den meisten dieser Projekte handelt es sich um Investitionen. Insgesamt hat der Gemeinderat im vergangenen Jahr neben diesen Projekten auch 307 Beschlussgeschäfte und 970 Kenntnisnahmen behandelt.

### Projekte mit Abschluss im Jahr 2009

Im vergangenen Jahr wurden 24 Projekte abgeschlossen. Dazu gehören unter anderem:

- Besoldungsreglement des Gemeinderates
- Neugestaltung Schulhausplätze 1. Etappe (Schulhaus Hofmatt 1)
- Neubau thermische Solaranlage Schulhaus Hofmatt
- Anpassungs- und Erneuerungsarbeiten Schulhaus Hofmatt 2
- Umsetzung des generellen Entwässerungsprojektes GEP: Sanierung 2. Etappe
- Gasversorgung in eine neue Trägerschaft überführen
- Beitritt zum Bibliotheksverband Luzern BVL
- Parkplatz Gottlieben Jungwacht
- Sanierung Bühlmattstrasse

### Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl ist im vergangenen Jahr um 43 Einwohner angestiegen. Ende Dezember 2009 waren von den insgesamt 6521 Einwohnerinnen und Einwohnern

- 5764 SchweizerInnen
- 757 AusländerInnen (hauptsächlich aus Deutschland)
- 3113 Personen männlich und 3408 weiblich

### Laufende Projekte

Im vergangenen Jahr wurden 68 Projekte in Angriff genommen oder weiter bearbeitet, welche teilweise im 2010 abgeschlossen werden. Dazu gehören unter anderem:

- Neugestaltung Schulhausplätze 2. Etappe (Schulhaus Hofmatt 2)
- Eröffnung Bibliothek / Artothek
- Überarbeitung des Zonenplans
- Umzonung Golfplatz Oberland
- Neubau Bauernhaus Sentibühl
- Sanierung aus GEP, 3. Etappe
- Planung eines durchgehenden Radwegs entlang der Kantonsstrasse in den Teilabschnitten Adligenswilerstrasse-Kantonsgrenze und Schwerzi-Adligenswilerstrasse (die Ausführung ist hier abhängig vom Kanton)
- Jubiläum 100 Jahre Wasserversorgung im Jahr 2010
- Sanierung Wasserhauptleitung Lerchenhalde und Rosenhaldenstrasse
- Meggenhorn Sanierung Kapelle aussen und Gärtnerhaus, Bootshaus
- Einführung der Kostenrechnung

### Wohnungsbau

Im vergangenen Jahr wurden gegenüber den Vorjahren deutlich mehr neue Wohnungen gebaut. Insgesamt sind 77 Wohnungen erstellt worden.

*Stichtag jeweils 31. Dezember*

## Abstimmungen

### Kommunal

**17. Mai 2009**

#### Urnenabstimmung Überarbeitetes Siedlungs- entwässerungs-Reglement SeRM

Ja-Stimmen 1635

Nein-Stimmen 645

Stimmbeteiligung 50 Prozent

**18. Mai 2009**

#### Gemeindeversammlung

Im Mittelpunkt der von 102 Bürgerinnen und Bürgern besuchten Gemeindeversammlung standen die Rechnung 2008 und die Verwendung des Ertragsüberschusses von 6,7 Mio. Franken. Zudem wurde die externe Revisionsstelle bestimmt und das Besoldungsreglement des Gemeinderates verabschiedet. Ausserdem wurde über drei Einbürgerungsgesuche entschieden. Sämtlichen Anträgen des Gemeinderates wurde klar zugestimmt.

**29. November 2009**

#### Urnenabstimmung Verkauf der Gasversorgung Meggen

Ja-Stimmen 1980

Nein-Stimmen 778

Stimmbeteiligung 63 Prozent

**14. Dezember 2009**

#### Gemeindeversammlung

An der von 201 Stimmberechtigten besuchten Gemeindeversammlung wurde das Budget 2010 mit einem überwältigenden Mehr genehmigt. Es weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 1,15 Einheiten, dem tiefsten im Kanton Luzern, ein Defizit von 670 000 Franken aus. Genehmigt wurden vier Einbürgerungsgesuche. Nach engagierter Diskussion wurde entschieden, auf den neuen CKW-Vertrag nicht einzutreten und das Geschäft zur Neubeurteilung an den Gemeinderat zurückzuweisen. Inzwischen wurde gemeinsam mit weiteren Gemeinden, die noch keinen CKW-Vertrag beschlossen haben, das weitere Vorgehen besprochen.

## Abstimmungen und Wahlen

### Kantonal

8. Februar 2009

**Änderung Übertretungsstrafgesetz und Kantonspolizeigesetz betreffend Wegweisung, Littering und unbefugtes Plakatieren**

Ja-Stimmen	2252
Nein-Stimmen	418

**Anpassung des Gemeindegesetzes an die neue Kantonsverfassung**

Ja-Stimmen	1757
Nein-Stimmen	782
Stimmbeteiligung 60 Prozent	

17. Mai 2009

**Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen**

Ja-Stimmen	2170
Nein-Stimmen	155

**Gesetzesinitiative «Bussengelder für Steuerrabatt!»**

Ja-Stimmen	715
Nein-Stimmen	1580
Stimmbeteiligung 50 Prozent	

27. September 2009

**Ersatzwahl Regierungsrat Kanton Luzern**

Guido Graf, CVP	1449 Stimmen
Katharina Hubacher, Grüne	374 Stimmen
Vereinzelte	34 Stimmen

**Steuergesetzrevision 2011**

Ja-Stimmen	1735
Nein-Stimmen	508

**Volksinitiative «für zahlbares und attraktives Wohnen»**

Ja-Stimmen	801
Nein-Stimmen	1525
Stimmbeteiligung 49,5 Prozent	

29. November

**Kredit für die Vorfinanzierung des Vorprojektes für einen Tiefbahnhof Luzern**

Ja-Stimmen	2296
Nein-Stimmen	583

**Kredit für die Beschaffung, Aufbau und Betrieb des Funknetzes Polycom**

Ja-Stimmen	2014
Nein-Stimmen	774
Stimmbeteiligung 63 Prozent	

### Eidgenössisch

8. Februar 2009

**Personenfreizügigkeit Schweiz-EU, Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Bulgarien und Rumänien**

Ja-Stimmen	1870
Nein-Stimmen	915
Stimmbeteiligung 60 Prozent	

17. Mai 2009

**Zukunft mit Komplementärmedizin**

Ja-Stimmen	1462
Nein-Stimmen	875

**Biometrische Pässe und Reisedokumente**

Ja-Stimmen	1500
Nein-Stimmen	832

Stimmbeteiligung 50 Prozent

27. September 2009

**Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze**

Ja-Stimmen	1313
Nein-Stimmen	1058

**Bundesbeschluss über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative**

Ja-Stimmen	1640
Nein-Stimmen	610

Stimmbeteiligung 49,5 Prozent

29. November 2009

**Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr**

Ja-Stimmen	2068
Nein-Stimmen	728

**Volksinitiative «für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten»**

Ja-Stimmen	678
Nein-Stimmen	2247

**Volksinitiative «gegen den Bau von Minaretten»**

Ja-Stimmen	1546
Nein-Stimmen	1402

Stimmbeteiligung 63 Prozent

# LAUFENDE RECHNUNG

## Übersicht nach Funktionen

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	5'706'083.08	733'746.87	5'741'900	703'500	5'277'036.57	749'439.98
1	Öffentliche Sicherheit	594'345.20	467'628.35	601'900	447'500	616'633.20	485'845.15
2	Bildung	10'850'929.84	2'275'434.99	10'916'000	2'210'600	10'462'569.00	2'371'644.62
3	Kultur, Freizeit	2'133'423.75	74'019.00	2'082'400	86'500	1'976'574.00	90'700.70
4	Gesundheit	404'469.10	-	398'800	30'000	271'361.70	930.00
5	Soziale Wohlfahrt	5'089'700.00	488'608.05	5'578'600	327'500	5'155'881.00	492'557.30
6	Verkehr	2'102'452.44	222'499.85	2'182'300	215'000	1'992'819.77	207'557.80
7	Umwelt, Raumordnung	2'878'523.31	2'258'842.86	2'800'200	2'224'800	3'131'307.76	2'576'226.41
8	Volkswirtschaft	1'460'921.30	1'730'706.10	1'605'600	1'863'300	1'506'254.60	1'756'156.25
9	Finanzen, Steuern	13'554'163.84	42'486'448.80	15'140'100	38'939'100	24'326'486.89	45'985'866.28
	<b>Total</b>	<b>44'775'011.86</b>	<b>50'737'934.87</b>	<b>47'047'800</b>	<b>47'047'800</b>	<b>54'716'924.49</b>	<b>54'716'924.49</b>
	<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>	<b>5'962'923.01</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>50'737'934.87</b>	<b>50'737'934.87</b>	<b>47'047'800</b>	<b>47'047'800</b>	<b>54'716'924.49</b>	<b>54'716'924.49</b>

## Sachgruppenstatistik: Aufwand und Ertrag

	Rechnung 2009 in Mio. CHF	Budget 2009 in Mio. CHF	Rechnung 2008 in Mio. CHF
<b>AUFWAND</b>	<b>44.78</b>	<b>47.05</b>	<b>54.72</b>
Personalaufwand	15.60	15.73	15.14
Sachaufwand	7.54	7.66	7.18
Passivzinsen	0.35	0.39	0.31
Abschreibungen	5.73	6.82	6.90
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	5.00	5.10	6.54
Entschädigung an Gemeinwesen	1.96	1.94	1.71
Eigene Beiträge	7.02	7.56	6.97
Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	0.65	0.95	7.69
Interne Verrechnungen	0.94	0.89	2.27
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>5.96</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>ERTRAG</b>	<b>50.74</b>	<b>47.05</b>	<b>54.72</b>
Steuern	30.98	30.30	30.71
Regalien und Konzessionen	0.32	0.31	0.31
Vermögenserträge	1.64	2.02	1.78
Entgelte	4.93	4.83	5.07
Beiträge ohne Zweckbindung	0.16	0.16	0.92
Rückerstattungen an Gemeinwesen	0.32	0.35	0.36
Beiträge für eigene Rechnung	2.23	2.19	2.41
Entnahmen aus Spezialfinanz'g + Stiftung	9.21	5.99	10.88
Interne Verrechnungen	0.94	0.89	2.27
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Die Zahlen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Allgemeine Verwaltung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>5'706'083.08</b>	<b>733'746.87</b>	<b>5'741'900</b>	<b>703'500</b>	<b>5'277'036.57</b>	<b>749'439.98</b>
11	Gemeindeversammlung	94'863.15	-	95'300	-	93'648.40	-
12	Gemeinderat	718'131.05	-	726'600	-	693'686.04	-
20	Gemeindeverwaltung	4'093'325.34	652'064.97	4'193'300	633'000	3'878'028.51	673'269.58
30	Ruhegehälter	17'052.00	-	17'000	-	17'052.00	-
90	Verwaltungsgebäude	782'711.54	81'681.90	709'700	70'500	594'621.62	76'170.40

## Öffentliche Sicherheit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>594'345.20</b>	<b>467'628.35</b>	<b>601'900</b>	<b>447'500</b>	<b>616'633.20</b>	<b>485'845.15</b>
100	Vormundschaftswesen	92'947.60	23'201.10	88'500	19'000	74'109.80	22'621.25
101	Betreibungsamt	35'250.40	-	41'000	-	38'555.40	-
102	Gewerbewesen	471.00	2'400.00	200	3'100	-	2'423.60
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	11'445.40	-	29'000	-	39'167.25	-
110	Polizei	4'563.00	53'940.00	5'000	54'500	5'498.00	53'940.00
120	Friedensrichter	2'000.00	-	2'200	-	2'607.60	-
145	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	384'345.70	384'345.70	365'900	365'900	376'168.10	376'168.10
151	Schiesswesen	5'121.60	-	6'500	-	3'089.00	-
160	Zivilschutz	58'200.50	3'741.55	62'600	5'000	77'438.05	30'692.20
165	Sanitätsposten	-	-	1'000	-	-	-

## Bildung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>10'850'929.84</b>	<b>2'275'434.99</b>	<b>10'916'000</b>	<b>2'210'600</b>	<b>10'462'569.00</b>	<b>2'371'644.62</b>
200	Kindergarten	551'933.20	122'623.20	521'800	120'000	512'576.90	114'462.60
210	Primarschule	3'445'288.15	988'195.50	3'566'800	977'100	3'368'154.85	1'062'763.20
213	Sekundarstufe I	2'047'578.75	583'284.80	2'051'400	558'500	1'989'958.30	590'067.45
214	Musikschule	1'032'073.00	438'533.49	1'045'700	427'000	1'049'507.55	438'021.57
216	Schulische Dienste	234'820.70	-	211'100	-	215'738.95	-
217	Schulliegenschaften	1'046'311.85	108'272.00	1'038'800	110'500	1'041'316.15	112'843.80
218	Schulverwaltung/Schulleitung	552'361.24	-	566'700	-	556'320.60	-
219	Volksschule, nicht aufteilbares	319'151.35	34'526.00	335'700	17'500	308'991.20	29'346.00
220	Sonderschulung	669'411.60	-	626'000	-	608'004.50	24'140.00
250	Kantonsschule und Gymnasien	952'000.00	-	952'000	-	812'000.00	-

# LAUFENDE RECHNUNG

## Kultur und Freizeit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>2'133'423.75</b>	<b>74'019.00</b>	<b>2'082'400</b>	<b>86'500</b>	<b>1'976'574.00</b>	<b>90'700.70</b>
300	Kulturförderung	448'604.15	18'647.30	427'400	27'500	468'247.55	23'629.20
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	-	-	35'000	-	5'532.00	-
320	Kommunikation	190'220.90	-	199'000	-	110'310.75	-
330	Oeffentliche Anlagen, Wanderwege	781'882.60	5'000.00	727'800	5'000	741'323.40	7'580.00
340	Sport (ohne Schulsport)	468'862.50	38'474.00	454'200	43'500	432'070.90	43'788.10
341	Sporthalle	239'927.60	11'897.70	234'000	10'500	214'017.40	15'703.40
350	Uebrige Freizeitgestaltung	3'926.00	-	5'000	-	5'072.00	-

## Gesundheit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>404'469.10</b>	<b>0.00</b>	<b>398'800</b>	<b>30'000</b>	<b>271'361.70</b>	<b>930.00</b>
440	Krankenpflege	372'892.05	-	318'200	-	244'521.15	-
450	Krankheits- und Suchtbekämpfung	2'319.10	-	3'000	-	575.40	-
460	Schulgesundheitsdienst	29'185.25	-	77'200	30'000	26'182.45	930.00
490	Uebrigtes Gesundheitswesen	72.70	-	400	-	82.70	-

## Soziale Wohlfahrt

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>5'089'700.00</b>	<b>488'608.05</b>	<b>5'578'600</b>	<b>327'500</b>	<b>5'155'881.00</b>	<b>492'557.30</b>
500	Altersversicherung AHV	-	-	-	-	-1'685.00	-
510	Invalidenversicherung IV	-	-	-	-	-85'598.00	-
520	Krankenversicherung	631'902.00	-	640'000	-	646'594.00	-
530	Ergänzungsleistungen EL	1'737'452.00	-	1'855'400	-	1'740'120.00	-
531	Familienzulagen	-	-	20'000	-	33'438.00	-
540	Jugendbetreuung	161'035.75	13'996.30	141'800	12'500	128'123.05	12'500.00
541	Familien ergänzende Betreuung	127'158.90	43'870.00	122'700	-	80'812.50	-
570	Altersfürsorge	552'596.10	-	527'000	-	521'583.90	-
576	Heimfinanzierung	-	-	-	-	1'250'850.10	-
580	Allgemeine Fürsorge	1'081'445.70	8'017.95	1'411'700	30'000	82'000.50	6'249.70
581	Gesetzliche Fürsorge	663'960.00	327'297.95	680'000	235'000	626'987.65	431'982.75
582	Alimentenbevorschussung / Inkasso	99'149.55	95'425.85	140'000	50'000	101'147.30	41'824.85
590	Hilfsaktionen	35'000.00	-	40'000	-	31'507.00	-



Verkehr

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>2'102'452.44</b>	<b>222'499.85</b>	<b>2'182'300</b>	<b>215'000</b>	<b>1'992'819.77</b>	<b>207'557.80</b>
620	Oeffentliche Strassen	777'428.80	165'957.00	785'200	166'000	756'785.80	162'938.00
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	83'065.20	13'350.00	72'300	15'000	58'741.55	13'350.00
622	Strassenbeleuchtung	96'766.50	75.00	101'000	2'000	66'309.35	75.00
623	Werkhof	123'979.04	672.40	132'300	1'000	192'522.32	1'344.80
630	Privatstrassen, Wege	15'515.00	-	20'000	-	1'089.45	-
650	Regionalverkehr	1'005'697.90	42'445.45	1'071'500	31'000	917'371.30	29'850.00

Umwelt und Raumordnung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>2'878'523.31</b>	<b>2'258'842.86</b>	<b>2'800'200</b>	<b>2'224'800</b>	<b>3'131'307.76</b>	<b>2'576'226.41</b>
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	918'779.73	918'779.73	857'700	857'700	987'347.06	987'347.06
715	Kanalisation (Spezialfinanzierung)	653'367.15	653'367.15	716'000	716'000	743'380.65	743'380.65
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	644'875.38	644'875.38	609'800	609'800	805'065.30	805'065.30
740	Bestattungswesen	161'724.00	39'148.60	170'500	40'000	217'181.75	34'700.00
750	Gewässerverbauungen	-1'370.40	-	18'500	-	25'750.00	-
770	Naturschutz	153'039.75	1'422.00	156'000	300	102'673.80	1'120.00
780	Uebriger Umweltschutz	128'200.35	1'250.00	126'500	1'000	132'111.80	1'359.70
790	Raumordnung	219'907.35	-	145'200	-	117'797.40	3'253.70

Volkswirtschaft

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>1'460'921.30</b>	<b>1'730'706.10</b>	<b>1'605'600</b>	<b>1'863'300</b>	<b>1'506'254.60</b>	<b>1'756'156.25</b>
800	Landwirtschaft	21'219.55	-	21'600	-	22'457.25	-
805	Weinbau (Spezialfinanzierung)	135'641.00	135'641.00	120'800	120'800	118'347.50	118'347.50
810	Forstverwaltung	22'232.05	3'051.95	21'200	5'000	28'827.55	1'450.50
820	Jagd, Wildschadenverhütung	2'983.10	7'016.55	3'000	7'500	2'989.65	4'896.50
840	Industrie, Gewerbe, Handel	8'025.20	-	9'000	-	8'125.20	-
860	Energie	-	314'176.20	-	300'000	-	305'954.30
865	Gasversorgung (Spezialfinanzierung)	1'270'820.40	1'270'820.40	1'430'000	1'430'000	1'325'507.45	1'325'507.45

## Höhere Steuernachträge und Sondersteuern

### Kurzüberblick

- **Rund 31,1 Mio. Franken** Steuereinnahmen im Total
- **Leicht tiefere Erträge aus Steuern** des laufenden Jahres
- **Höhere Einnahmen bei den Steuernachträgen**
- **Mehreinnahmen auch bei den Sondersteuern**

### Ordentliche Steuern

Der budgetierte ordentliche Steuerertrag von 24,2 Mio. Franken (inkl. Rückstellung für den Steuerrabatt) liegt mit 23,8 Mio. Franken rund 0,4 Mio. Franken leicht unter den Erwartungen.

Die Rechnungen für das Jahr 2009 wurden weitgehend den wirtschaftlichen Verhältnissen angepasst.

Im Jahre 2009 wurden weniger grosse Kapitalauszahlungen der 2. und 3. Säule ausgerichtet. Im Vergleich zum Vorjahr blieb das Ergebnis deshalb um 0,1 Mio. Franken unter dem Budget. Gesamthaft schlossen die ordentlichen Steuern somit 0,5 Mio. Franken unter dem Budget ab.

### Steuernachträge

Die Steuernachträge aus früheren Jahren sind 2009 erfreulicherweise erneut um 2,2 Mio. Franken besser ausgefallen als budgetiert. Diese Mehreinnahmen sind auf verschiedene Umstände zurückzuführen. Gewinnausschüttungen aus Beteiligungen sind dafür genauso verantwortlich wie höhere Einkommen aus Erwerbstätigkeit. Gewinnausschüttungen sind kaum prognostizierbar, weil sie an unterschiedliche Personen ausbezahlt werden und unterschiedlich hoch ausfallen. Es ist daher auch in Zukunft schwierig, die Steuernachträge zu prognostizieren. Dazu kamen ausserordentliche Mehreinnahmen aus Nachsteuern von 0,8 Mio. Franken.

### Pauschale Steueranrechnung

Die Rückerstattungen auf ausländischen Wertschriftenerträgen fallen jedes Jahr unterschiedlich hoch aus. Für das Jahr 2009 bezahlte die Gemeinde Meggen einen Anteil von rund 0,2 Mio. Franken. Das sind lediglich zwei Drittel des budgetierten Betrages von 0,3 Mio. Franken.

Der auf die Gemeinde Meggen fallende Anteil ist abhängig von der Anzahl der eingereichten Anträge. Es kann daher immer wieder vorkommen, dass in

einem Jahr überaus viele Anträge behandelt und ausbezahlt werden müssen. Schwankungen bei der pauschalen Steueranrechnung sind deshalb üblich.

### Sondersteuern

Bei den Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern, Erbschaftssteuer, Handänderungs-, Liegenschaftssteuern usw.) konnten statt der budgetierten 3,2 Mio. Franken Einnahmen von 6,2 Mio. Franken verbucht werden. Die Mehreinnahmen stammen dabei im Wesentlichen aus Grundstückgewinnsteuern, was von einem weiterhin regen Liegenschaftshandel zeugt.

### Nachkommenserbschaftssteuern

Die Nachkommenserbschaftssteuern brachten Erträge von rund 0,2 Mio. Franken. Diese fliessen vollumfänglich in den Nachkommenserbschaftssteuerfonds.

### Spezialfonds

Der budgetierte Gewinn von 0,5 Mio. Franken aus Landverkäufen konnte nur teilweise realisiert werden. Aus diesem Grunde erfolgten weniger Einlagen in den Steuerausgleichsfonds.

## Finanzen und Steuern

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>	<b>13'554'163.84</b>	<b>42'486'448.80</b>	<b>15'140'100</b>	<b>38'939'100</b>	<b>24'326'486.89</b>	<b>45'985'866.28</b>
900	Gemeindesteuern	560'294.85	25'001'345.30	620'000	27'292'500	475'930.45	27'015'024.15
901	Andere Steuern	262'513.45	6'156'971.25	251'000	3'162'000	386'171.75	3'868'865.40
920	Finanzausgleich	4'799'858.00	156'788.00	4'800'000	156'000	6'330'815.00	922'912.00
940	Kapitaldienst	155'746.49	328'127.35	184'800	311'100	154'328.33	518'067.45
941	Liegenschaften Finanzvermögen	370'899.90	617'139.50	372'500	1'030'000	308'012.50	555'376.25
942	Liegenschaft Meggenhorn	538'655.15	210'888.90	542'200	186'000	517'094.50	233'670.00
945	Landw. Betrieb Meggenhorn	222'539.85	56'299.00	215'000	44'300	85'289.10	54'073.28
990	Abschreibungen	5'549'156.40	-	6'667'400	-	6'780'156.80	-
991	Allgemeine Personalkosten	930'329.75	930'329.75	887'200	887'200	2'267'664.95	2'267'664.95
994	Spezialfonds	164'170.00	4'085'133.00	600'000	5'870'000	300'000.00	3'598'582.15
995	Vorfinanzierungen	-	4'943'426.75	-	-	-	6'951'630.65
999	Abschluss	-	-	-	-	6'721'023.51	-

**Entnahmen aus Vorfinanzierungen, Spezialfonds und Eigenkapital**

Zusammen mit der Realisierung von Investitionen werden auch die dazu vorgesehenen Vorfinanzierungen und Spezialfondsgelder (aufgelöst und als zusätzliche Abschreibungen verbucht. Daneben wird auch das Eigenkapital gemäss Beschluss des Gemeinderates verwendet und ein allfälliger Ertragsüberschuss des Vorjahres aus dem Eigenkapital entnommen, wie dies an der Gemeindeversammlung im Mai 2009 beschlossen wurde.

**Entnahme aus dem Eigenkapital:**

- 4,9 Mio. Franken für 20 % Rabatt auf die Gemeindesteuern 2010
- 0,16 Mio. Franken an den Neubau des Zentralarchivs im Gemeindezentrum

**Entnahme aus Vorfinanzierungen:**

- 0,8 Mio. Franken Sentibühlstrasse
- 0,8 Mio. Franken Kreuzbuchstrasse
- 1,8 Mio. Franken Hofmatt-Schulliegenschaften

**Entnahme aus Spezialfonds:**

- 0,23 Mio. Franken Renaturierung Dörfli bach
- 0,33 Mio. Franken neue Bibliothek
- 0,02 Mio. Franken Bauernhaus Sentibühl

## Finanzausgleich: 4,6 Mio. Franken aus Meggen

**Kurzüberblick**

- **Meggen musste netto 4,6 Mio. Franken an den Finanzausgleich leisten.**
- **Das sind 765 000 Franken weniger als im Vorjahr.**

Meggen hatte 2009 brutto rund 4,8 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich zu zahlen und erhielt Beiträge aus dem Lastenausgleich von 157 000 Franken. Netto wurde die Rechnung von Meggen mit 4,6 Mio. Franken belastet. Im Vorjahr waren es noch 5,4 Mio. Franken. Im 2008 wurde der Finanz-

ausgleich angepasst. Dies führte ab 2009 zu einer Entlastung der Zahlergemeinden – darunter als grösster Nettozahler die Gemeinde Meggen. Hinzu kamen bei der Berechnung des Finanzausgleichs 2009 die tieferen Steuererträge der Jahre 2004 bis 2006.

## Weniger zusätzliche Abschreibungen

**Kurzüberblick**

- **2009 wurden total 5,7 Mio. Franken abgeschrieben.**

Auf dem Finanz- und Verwaltungsvermögen wurden total 5,5 Mio. Franken Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen und Erlasse bei den Steuern beliefen sich auf rund 148'000 Franken. Weil einige Bauprojekte erst 2010 das volle Investitionsvolumen erreichen, erfolgten weniger zusätzliche Abschreibungen durch die Auflösung von Reserven (Vorfinanzierungen, Eigen-

kapital und Spezialfonds). Aufgrund der Einführung der Anlagebuchhaltung und der linearen Abschreibung nach den neuen Rechnungslegungsvorschriften haben sich die ordentlichen Abschreibungen auf dem Finanzvermögen erhöht. Gesamthaft wurden rund 1,1 Mio. Franken weniger abgeschrieben als vorgesehen.

**Abschreibungen**

	Rechnung 09	Veränderung	Budget 09
Verwaltungsvermögen	0.70	0.54 331.8%	0.16
Finanzvermögen	0.29	0.04 17.4%	0.25
Defizite Zuschussbetriebe	–	–	–
Zusätzliche Abschreibungen	4.74	-1.67 -26.1%	6.41
<b>Total</b>	<b>5.73</b>	<b>-1.09 -16.0%</b>	<b>6.82</b>

*in Mio. Franken. Die Zahlen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.*

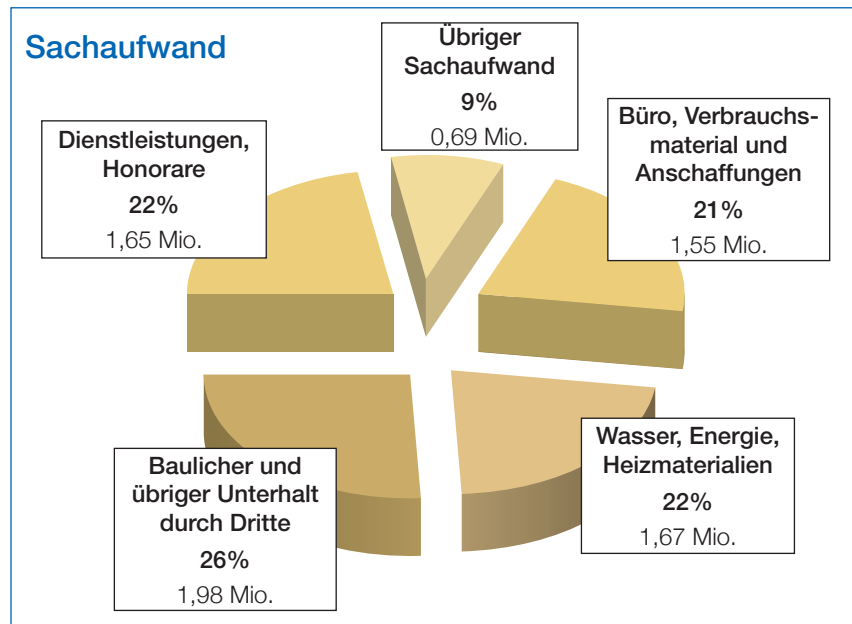
## Sachaufwand um 116 000 Franken reduziert

**Kurzüberblick**

- Weniger Planungsaufwand
- Mehraufwand für Totalrevision der Ortsplanung

**Sachaufwand**  
in Mio. Franken

	Rechnung 09	Budget 09
Aufwand	7.54	7.66



Im Sachaufwand waren 7,6 Mio. Franken budgetiert. Verwendet wurden 7,5 Mio. Franken. Als wesentlichste Abweichungen sind zu erwähnen:

- Die milden Temperaturen im Frühjahr 2009 führten dazu, dass weniger Gasankäufe zu verzeichnen waren. Die Energiekosten bei den gemeindeeigenen Liegenschaften konnten gegenüber dem Budget um rund 165 000 Franken gesenkt werden.
- Die Anschaffungskosten von Streumaterial wie Salz und Splitt waren wegen den schneereichen Monaten und den eisigen Temperaturen höher als angenommen. Einsparungen konnten bei den Ausgaben für Kommunikation sowie bei der Kehrriechtabfuhr erreicht werden.
- Diverse Leitungsverlegungen auf der Transportstrecke von Lauerz nach Meggen, aber auch Erneuerungen im Leitungsnetz der Gemeinde Meggen verursachten Mehrkosten. Ebenfalls führten Leitungsbrüche zu höheren Unterhaltsarbeiten.
- Für Dienstleistungen und Honorare mussten rund 140 000 Franken weniger aufgewendet werden als angenommen. Einsparungen konnten z.B. bei der Planung für Kanalisationen erreicht werden.
- Aufgrund der geringeren Bautätigkeit waren weniger Katasterplan-Nachführungen notwendig. Auch bei den allgemeinen Gebühren waren weniger Ausgaben zu verzeichnen.
- Die Vorbereitungsarbeiten für die Totalrevision der Ortsplanung Meggen brachten einen zusätzlichen Mehraufwand. Es mussten zahlreiche Einspracheverhandlungen geführt werden. Die Abstimmung über die Totalrevision der Ortsplanung ist am 13. Juni 2010 vorgesehen.
- Im Gemeindehaus und in der Autoeinstellhalle musste die über 15-jährige Brandmeldeanlage saniert werden. Dies wurde aus Sicherheitsgründen von der Gebäudeversicherung verlangt. Dafür wurde ein Nachtragskredit gesprochen.

## Personalkosten leicht unter dem Budget

### Kurzüberblick

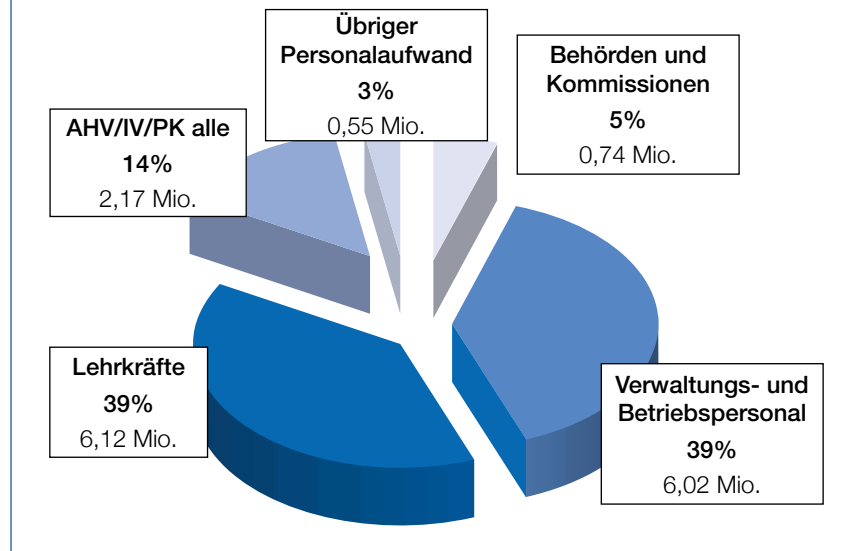
- Geringerer Besoldungsaufwand und tiefere Weiterbildungskosten bei der Verwaltung.
- Einsparungen bei Primar-, Sekundar- und Musikschule sowie Schulleitung.

### Personalaufwand

in Mio. Franken

	Rechnung 09	Budget 09
Aufwand	15.60	15.73

### Personalaufwand



#### Personalaufwand

Der Personalaufwand für das gesamte Verwaltungspersonal und die Lehrerschaft betrug 15,6 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget sind dies rund 137 000 Franken weniger als vorgesehen.

#### Übriger Personalaufwand

Wegen höheren AHV-Beiträgen bei der Verwaltung und mehr Krankheitsfällen bei der Schule waren die Sozial- und Krankenversicherungskosten um rund 60 000 Franken höher. Hinzu kamen rund 10 000 Franken mehr Aushilfskosten. Mehraufwand ergab sich bei den Sozial-, Unfall- und Krankenversicherungen.

#### Verwaltung und Betriebe

Der Personalaufwand bei Verwaltung und Betrieben blieb rund 88 000 Franken unter dem Budget. Neben dem tieferen Besoldungsaufwand und weniger Weiterbildungskosten in der Verwaltung konnten Einsparungen beim Unterhalt Meggenhorn erreicht werden.

#### Bildung

Im Bildungsbereich ist der Personalaufwand gesamthaft um rund 119 000 Franken gesunken. Bei der Primarschule, der Sekundarstufe und der Musikschule ist der Besoldungsaufwand tiefer ausgefallen als budgetiert, beim Kindergarten, der integrativen Förderung und der Sonderschulung lag dieser höher als veranschlagt.



# Erstmals zusätzlich Abschluss nach Kostenrechnung

### **Kostenrechnung und Anlagebuchhaltung**

Das neue Gemeindegesetz, in Kraft seit dem 01. Januar 2005, schreibt vor, dass alle Gemeinden bis spätestens am 01. Januar 2009 eine Kostenrechnung und eine Anlagebuchhaltung einführen müssen.

Gemäss unserer Gemeindeordnung wurde festgelegt, dass die Kostenrechnung bei der Rechnungsablage im Sinne einer Vollkostenrechnung mit Ausweis der Brutto- und Nettokosten für alle Leistungsgruppen und Leistungen erstmals für die Jahresrechnung 2009 erfolgt.

### **Gemeinsames Projekt verschiedener Gemeinden**

Der erste Kostenrechnungsabschluss liegt nun per 2009 vor. Die Kostenrechnung wurde in einem gemeinsamen Projekt der Gemeinden Adligenswil,

Greppen, Inwil, Meggen, Neuenkirch, Udligenswil und Weggis erarbeitet und eingeführt. Die gemeinsame Arbeit soll auch inskünftig im Sinne des Erfahrungsaustausches weitergeführt werden.

Die Erarbeitung der Kostenrechnung beinhaltet unter anderem eine detaillierte Anlagebuchhaltung, eine aussagefähige Leistungserfassung, ein Raumkonzept für alle Gemeindeliegenschaften und die Umarbeitung der gesamten Bilanz.

### **Gleiche Leistungen besser vergleichen**

Mit der Kostenrechnung als aussagekräftiges Führungsinstrument soll erreicht werden, dass einerseits Leistungen unter den Gemeinden zu Vollkosten verrechnet und andererseits die gleichen Leistungen besser verglichen werden können. Weiter soll die Transparenz

der Kosten und somit das Kostenbewusstsein gefördert werden. Wichtigste Grundlage werden jedoch auch in Zukunft die Finanzkennzahlen gemäss kantonalen Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden bilden.

Gemäss der Erfahrung aus dem vor einigen Jahren durchgeführten Pilotprojekt sind zwei bis drei Jahresabschlüsse nötig, um aussagekräftige Resultate zu erhalten. Entsprechende Auswertungen sind deshalb in den kommenden Jahren vorgesehen.

Die Angaben zur Kostenrechnung liegen bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.



Mitarbeiter des Werkdienstes bei Anpassungsarbeiten an der Seestrasse.

## Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gemeinde führte 2009 die Wasser- und Gasversorgung, die Abfallentsorgung und die Feuerwehr als Eigenwirtschaftsbetriebe. Dies bedeutet, dass diese Bereiche separat abzurechnen sind und – über mehrere Jahre betrachtet – über eine ausgeglichene Rechnung verfügen sollen.

### Wasserversorgung

in Mio. Franken

	Rechnung 09	Budget 09
Aufwand	0.92	0.86
Ertrag	0.74	0.78
Ergebnis	-0.17	-0.08
	*	*

### Diverse Leitungsverlegungen

In der Verrechnung von Aufwand und Ertrag schliesst die Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss von knapp 175 000 Franken ab und liegt damit wesentlich über dem budgetierten Betrag von 76 100 Franken. Diverse Leitungsverlegungen auf der Transportstrecke von Lauerz nach Meggen, aber auch Erneuerungen im Leitungsnetz der Gemeinde Meggen verursachten Mehrkosten von rund 70 000 Franken. Die Wasserverkäufe an die angeschlossenen Gemeinden liegen zudem leicht unter den budgetierten Werten. Per Jahresende besitzt die Wasserversorgung bei der Gemeinde ein Guthaben von rund 2,4 Mio. Franken.



Wasserversorgung Meggen: Peter Storz, Leiter der Gemeindebetriebe, bei einer der Quellen in Lauerz.

### Gasversorgung

in Mio. Franken

	Rechnung 09	Budget 09
Aufwand	1.09	1.33
Ertrag	1.27	1.43
Ergebnis	+0.18	+0.10
	*	*

### Abfallentsorgung

in Mio. Franken

	Rechnung 09	Budget 09
Aufwand	0.60	0.61
Ertrag	0.64	0.60
Ergebnis	+0.05	-0.01
	*	*

### Feuerwehr

in Mio. Franken

	Rechnung 09	Budget 09
Aufwand	0.37	0.37
Ertrag	0.38	0.36
Ergebnis	+0.02	-0.01
	*	*

#### Verkauf der Gasversorgung per 01.01.2010

Die Rechnung der Gasversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 176 100 Franken ab. Vorgesehen war ein Überschuss von 98 300 Franken. Die Gasankäufe liegen unter dem budgetierten Wert von 1,14 Mio. Franken. Die Verkaufserlöse sind ebenfalls weniger hoch und betragen knapp 1,2 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget sind dies rund 120 000 Franken weniger.

Die Differenz zwischen Gasankauf und Gasverkauf hat sich damit um 36 000 Franken verbessert. Dazu kommt weniger Aufwand für Neubauten, Zinsen und Abschreibungen.

Am 29.11.2009 hat die Stimmbürgerschaft dem Verkauf der Gasversorgung an die ewl, per 01.01.2010, zugestimmt. Die Schlussabrechnung der Gasversorgung und des Verkaufs erfolgt deshalb im Jahr 2010.

#### Höhere Rückerstattungen aus Entsorgungsgebühren

Beim Vergleich von Aufwand und Ertrag der Abfallentsorgung resultiert ein Ertragsüberschuss von 46 200 Franken. Mehreinnahmen bei den Kehrichtgebühren, aber auch höhere Rückerstattungen aus den Entsorgungsgebühren führen zu diesem positiven Ergebnis. Bei den Ausgaben schlossen alle Konti im Rahmen des budgetierten Aufwandes ab. Die Abfallentsorgung verfügt per 31.12.2009 über ein Guthaben von rund 220 000 Franken.

#### Ertragsüberschuss bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr schliesst mit einem Überschuss von 15 500 Franken ab. Das Ergebnis ist damit um rund 21 000 Franken besser als erwartet. Dazu beigetragen haben höhere Einnahmen bei den Ersatzabgaben und Mehreinnahmen aus Einsätzen (technische und Elementarschäden) sowie Beiträge der Gebäudeversicherung.

\*Alle Zahlen in den Tabellen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.



## Zuschussbetriebe

Als Zuschussbetriebe werden diejenigen Gemeindebetriebe bezeichnet, welche in der Regel nicht selbsttragend geführt werden können. Diese werden deshalb durch Zuschüsse der Einwohnergemeinde unterstützt. Dazu gehört der Weinbau Meggenhorn. Weil das aktuelle Kanalisationsreglement entgegen der gesetzlichen Verpflichtung keine Vollfinanzierung zulässt, wird auch die Kanalisation als Zuschussbetrieb geführt.

Am 01. Januar 2010 trat das neue Siedlungsentwässerungs-Reglement (SeRM) in Kraft.

### Weinbau Meggenhorn

in Mio. Franken

	Rechnung 09	Budget 09
Aufwand	0.13	0.12
Ertrag	0.14	0.12
Ergebnis	+0.01	+0.01
	*	*

#### Guter Weinverkauf

Der Weinbau Meggenhorn schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 5500 Franken, beinahe wie budgetiert, ab. Die Erträge aus dem Weinverkauf sind leicht höher als erwartet ausgefallen. Aufgrund der Verzinsung des Guthabens bei der Gemeinde und Rückerstattungen der Hagelversicherung resultierten Einnahmen von über 25500 Franken. Der Aufwand für den Rebberg liegt rund 10000 Franken über dem Budget. Grund dafür ist die Behebung der Hagelschäden im Sommer. Der Weinbau verfügt per 31.12.2009 über ein Guthaben von rund 508000 Franken.

### Kanalisation

in Mio. Franken

	Rechnung 09	Budget 09
Aufwand	0.65	0.72
Ertrag	0.35	0.35
Ergebnis	-0.30	-0.37
	*	*

#### Tieferer Betriebsbeitrag an GALU

Gemäss dem bis 31.12.2009 gültigen Reglement wird der Aufwand letztmals nicht vollumfänglich durch Gebühren gedeckt. Die Kanalisation schliesst mit rund 70000 Franken besser ab als erwartet. Einsparungen konnten beim Betriebskostenbeitrag an den Gemeindeverband für Abwasserreinigung Region Luzern (GALU) und bei den Projektierungskosten für neue Leitungen erzielt werden.

Die budgetierten Einnahmen konnten leicht übertroffen werden. Das Defizit von 300000 Franken wurde durch einen Zuschuss der Gemeinde aus Steuergeldern finanziert.

Per 31.12.2009 bestehen Rückstellungen aus Anschlussgebühren von 4,4 Mio. Franken. Am 01. Januar 2010 trat das neue Siedlungsentwässerungs-Reglement SeRM in Kraft, welches eine Vollfinanzierung über die Gebühren vorschreibt.

\*Alle Zahlen in den Tabellen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.



Wümmet im Rebberg der Gemeinde beim Schloss Meggenhorn.

## Sonderkredite vor dem Abschluss

### Kurzüberblick

- Im vergangenen Jahr wurden die Sanierung Sentibühlstrasse Süd sowie die Renaturierung Dörfli bach durchgeführt sowie die Sanierung der Hofmattschulhäuser weiterverfolgt (3. Etappe).
- Noch immer offen ist das Projekt Gotthardstrasse Knoten Gottlieben, das vom Kanton initiiert werden muss.
- Bis auf die Abrechnung abgeschlossen wurde der Ausbau der Kreuzbuchstrasse, Abschnitt Rustica bis Buchmatt, bei welcher die Wasserleitung, Kanalisation und Gasleitung gleichzeitig mit dem Strassenbau realisiert wurden.

Verschiedene grössere Investitionen werden über mehrere Jahre verwirklicht und betreffen zumeist gleichzeitig unterschiedliche Bereiche der Investitionsrechnung.

So wird zum Beispiel sinnvollerweise eine Strassensanierung zusammen mit Arbeiten an der Kanalisation sowie den Wasser- und Gasleitungen durchgeführt.

Dafür werden jeweils in separaten Botschaften Sonderkredite beantragt. Die jährlichen Ausgaben sind jedoch Bestandteil der Investitionsrechnung. Sie werden nachstehend zur besseren Übersichtlichkeit als Auszug aus der Investitionsrechnung zusammengeführt.

## Übersicht der bewilligten Sonderkredite der Investitionsrechnung 2009

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.08	Restkredit per 2009	Rechnung 09 Ausgaben in CHF	beansprucht bis 31.12.09	Restkredit per 2010	Budget 09 Ausgaben in CHF
<b>S(2) Sonderkredit vom 26.04.2004, Renaturierung Dörfli bach</b>									
750.501.01	Renaturierung Dörfli bach	S(2) 26.04.04	319'000	53'826.10	265'173.90	221'488.10	275'314.20	43'685.80	-
<b>S(4) Sonderkredit vom 26.04.2004, Gotthardstrasse Knoten Gottlieben</b>									
610.501.04	Strassenprojekt Gotthardstrasse Knoten Gottlieben	S(4) 26.04.04	450'000	10'769.30	439'230.70	2'490.30	13'259.60	436'740.40	-
715.501.02	Kanalisation Gotthardstrasse Knoten Gottlieben	S(4) 26.04.04	115'000	0.00	115'000.00	0.00	0.00	115'000.00	-
<b>Total</b>			<b>565'000</b>	<b>10'769.30</b>	<b>554'230.70</b>	<b>2'490.30</b>	<b>13'259.60</b>	<b>551'740.40</b>	<b>-</b>
<b>S(5) Sonderkredit vom 24.04.2006, Sentibühlstrasse Süd</b>									
620.501.16	Sentibühlstrasse Süd	S(5) 24.04.06	2'500'000	1'258'448.20	1'241'551.80	506'645.30	1'765'093.50	734'906.50	-
<b>S(6) Sonderkredit vom 04.12.2006, Sanierung Hofmatt 1 + 2</b>									
217.503.08	Sanierung Hofmatt 1 + 2	S(6) 04.12.06	5'600'000	3'008'819.30	2'591'180.70	1'523'770.65	4'532'589.95	1'067'410.05	1'900'000
<b>S(7) Sonderkredit vom 03.12.2007, Ausbau Kreuzbuchstrasse, Rustica Buchmatt</b>									
620.501.03	Ausbau Kreuzbuchstr. Rustica-Buchmatt	S(7) 03.12.07	4'900'000	1'397'254.70	3'502'745.30	2'012'579.05	3'409'833.75	1'490'166.25	2'900'000
705.501.16	Wasserleitung Kreuzbuchstrasse	S(7) 03.12.07	450'000	173'061.55	276'938.45	83'979.30	257'040.85	192'959.15	250'000
715.501.12	Kanalisation Kreuzbuchstrasse	S(7) 03.12.07	370'000	106'462.50	263'537.50	336'854.75	443'317.25	-73'317.25	220'000
865.501.11	Gasleitung Kreuzbuchstrasse	S(7) 03.12.07	380'000	104'760.85	275'239.15	157'582.35	262'343.20	117'656.80	200'000
<b>Total</b>			<b>6'100'000</b>	<b>1'781'539.60</b>	<b>4'318'460.40</b>	<b>2'590'995.45</b>	<b>4'372'535.05</b>	<b>1'727'464.95</b>	<b>3'570'000</b>

## 6,7 Mio. Franken wurden investiert

### Kurzüberblick

- 2009 wurden 6,7 Mio. Franken investiert und 1,8 Mio. Franken Einnahmen verbucht.
- Die Sentibühlstrasse Süd, die Kreuzbuchstrasse (inkl. Werkleitungen) im Gebiet Rustica–Buchmatt, öffentliche Parkplätze sowie die Erweiterung Zentrum / Archiv Verwaltung und die Sanierung der Hofmattschulhäuser stehen vor dem Abschluss oder sind in Ausführung.

### Allgemeine Verwaltung

Die Gemeinde hat ihre Archive an einem zentralen Standort zusammengeführt. Das neue Zentralarchiv wurde fertig erstellt und am 02. Oktober 2009 eingeweiht. Für den Innenausbau wurde ein Nachtragskredit von 180'000 Franken gesprochen.

### Bildung

Die 3. Etappe bei der Sanierung der Hofmatt-Schulhäuser ist ausgeführt. Die Fassade des Schulhauses Hofmatt 2 hat einen freundlichen Gelbton erhalten. Für die Sanierung der Hofmatt-Schulhäuser hatte die Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2006 den erforderlichen Kredit von 5,6 Mio. Franken beschlossen. In enger Zusammenarbeit mit der Pro Juventute sowie mit der Lehrer- und Schülerschaft wurde die erste Etappe zur Neugestaltung und Verschönerung der Schulhausplätze erfolgreich abgeschlossen. Schülerinnen und Schüler gestalteten den Brunnen mit Mosaiken.

### Kultur und Freizeit

Der Ausbau von Bibliothek und die Neueröffnung einer Artothek sind erfolgt. Der neue Standort befindet sich an der Hauptstrasse 50. In hellen und grosszügigen Räumen stehen für die Kundenschaft ein grosses Medienangebot und verschiedene zeitgemässe Kunstwerke aus der Innerschweiz zur Ausleihe bereit. Die Parkplätze Gottlieben und Mühlemoos wurden erstellt. Die Bauabrechnung erfolgt 2010. Noch pendent ist die Schlussabrechnung des Kunstrasen-Fussballfeldes und der Garderoben im Hofmatt 2.

### Verkehr

Die Sanierung der Sentibühlstrasse Süd und Bühlmattstrasse sowie der Ausbau der Kreuzbuchstrasse Rustica–Buchmatt sind ausgeführt. Die Bauabrechnung dazu erfolgt im 2010.

### Umwelt und Raumordnung

Bei der Kreuzbuchstrasse wurden die Wasserleitungs- und Kanalisationsarbeiten gleichzeitig mit den Sanierungsarbeiten der Strasse vorgenommen. Aufgrund des guten Zustandes der Kanalisation bei der Bühlmattstrasse musste nur der Deckbelag erneuert werden. Die Renaturierung des Dörfliabaches wurde zusammen mit der Sanierung der Sentibühlstrasse durchgeführt.

### Investitionsrechnung 2009

in Mio. Franken

	Rechnung	Budget
Ausgaben	6.73	11.18
Einnahmen *	1.78	1.61
Nettoinvestitionen	4.95	9.57

\*ohne Abschreibungen

### Investitionen Ausgaben

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.08	Restkredit per 2009	Rechnung 09 Ausgaben in CHF	beansprucht bis 31.12.09	Restkredit per 2010	Budget 09 Ausgaben in CHF
	AUSGABEN					6'732'212.70			11'178'000
	<b>Total Investitionen im Verwaltungsvermögen</b>					<b>6'710'148.95</b>			<b>9'828'000</b>
	<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>					<b>342'961.10</b>			<b>-</b>
	20 Allgemeine Verwaltung					342'961.10			-
506.01	Erweiterung Zentrum / Archiv Verwaltung	N	01.07.09	180'000	0.00	180'000.00	182'961.10	-2'961.10	
506.01	Erweiterung Zentrum / Archiv Verwaltung	B	03.12.07	160'000	0.00	160'000.00	160'000.00	0.00	
	<b>2 Bildung</b>					<b>2'107'077.00</b>			<b>2'685'000</b>
	217 Schulliegenschaften					2'107'077.00			2'685'000
501.01	Schulhausplätze Hofmatt, 1. Etappe	B	24.11.08	200'000	200'000.00	177'709.75	177'709.75	22'290.25	200'000
503.08	Sanierung Hofmatt 1 + 2	S(6)	04.12.06	5'600'000	3'008'819.30	2'591'180.70	4'532'589.95	1'067'410.05	1'900'000
503.09	Neubau thermische Solaranlage Hofmatt	B	24.11.08	310'000	310'000.00	236'838.80	236'838.80	73'161.20	310'000
503.10	Anpassungs- und Erneuerungsarbeiten Hofmatt	B	24.11.08	275'000	275'000.00	168'757.80	168'757.80	106'242.20	275'000



Investitionen Ausgaben (Fortsetzung)

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.08	Restkredit per 2009	Rechnung 09 Ausgaben in CHF	beansprucht bis 31.12.09	Restkredit per 2010	Budget 09 Ausgaben in CHF
<b>3 Kultur, Freizeit</b>						<b>396'600.80</b>			<b>600'000</b>
300 Kulturförderung							325'582.30		400'000
503.00	Ausbau Bibliothek/Artothek	B 24.11.08	400'000		400'000.00	325'582.30	325'582.30	74'417.70	400'000
330 Oeffentliche Anlagen							34'245.25		200'000
501.02	Parkplatz Gottlieben / Jungwacht	B 04.12.06	200'000	142'935.70	57'064.30	22'115.80	165'051.50	34'948.50	
501.03	Parkplatz Mühlmoos	B 09.12.02	350'000	310'226.15	39'773.85	1'513.80	311'739.95	38'260.05	
501.06	Fussweg Pfadiheim-Habsburgstrasse	B 24.11.08	200'000		200'000.00	10'615.65	10'615.65	189'384.35	200'000
340 Sportanlagen							36'773.25		-
501.05	Platz- und Sportanlagensanierung	B 03.12.07	1'740'000	1'708'463.50	31'536.50	14'221.50	1'722'685.00	17'315.00	
	Platz- und Sportanlagensanierung	N 21.05.08	40'000	0.00	40'000.00	22'551.75		17'448.25	
503.05	Garderoben Hofmatt 2	B 04.12.06	310'000	310'000.00	0.00		310'000.00	0.00	
503.05	Garderoben Hofmatt 2	N 20.12.06	30'000	25'180.20	4'819.80	0.00	25'180.20	4'819.80	
<b>6 Verkehr</b>						<b>2'733'338.15</b>			<b>3'200'000</b>
610 Kantonsstrassen							2'490.30		-
501.04	Strassenprojekt Gotthardstrasse Knoten Gottlieben	S(4) 26.04.04	450'000	10'769.30	439'230.70	2'490.30	13'259.60	436'740.40	
620 Strassen Meggen							2'730'847.85		3'200'000
501.03	Ausbau Kreuzbuchstr. Rustica-Buchmatt	S(7) 03.12.07	4'900'000	1'397'254.70	3'502'745.30	2'012'579.05	3'409'833.75	1'490'166.25	2'900'000
501.09	Planung Kreuzbuchstrasse	B 09.12.02	180'000	166'602.95	13'397.05		166'602.95	13'397.05	
501.11	Planung Sentibühlstrasse Süd	B 13.12.04	200'000	36'131.55	163'868.45		36'131.55	163'868.45	
501.16	Sentibühlstrasse Süd	S(5) 24.04.06	2'500'000	1'258'448.20	1'241'551.80	506'645.30	1'765'093.50	734'906.50	
501.21	Sanierung Bühlmattstrasse	B 03.12.07	204'000	144'177.10	59'822.90	5'893.35	150'070.45	53'929.55	
501.23	Verlängerung Gemeindehausweg	N 29.08.07	605'000	659'782.85	-54'782.85	35'445.65	695'228.50	-90'228.50	
501.25	Kreisel Tschädigen	B 24.11.08	150'000		150'000.00	16'284.45	16'284.45	133'715.55	150'000
506.00	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	B 24.11.08	150'000		150'000.00	154'000.05	154'000.05	-4'000.05	150'000
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>						<b>972'589.55</b>			<b>3'143'000</b>
705 Wasserversorgung									755'000
501.11	TWL Lauerz - Meggen	B 24.11.08	150'000		150'000.00	34'038.15	34'038.15	115'961.85	150'000
501.15	Unterhalt Leitungsnetz	B 24.11.08	150'000	0.00	150'000.00	89'190.80	89'190.80	60'809.20	150'000
501.16	Wasserleitung Kreuzbuchstrasse	S(7) 03.12.07	450'000	173'061.55	276'938.45	83'979.30	257'040.85	192'959.15	250'000
501.19	Projekt Schutzzonenausscheidung	B 24.11.08	205'000		205'000.00	11'189.95	11'189.95	193'810.05	205'000
715 Kanalisierungen							532'703.25		2'058'000
501.02	Kanalisation Gotthardstrasse Knoten Gottlieben	S(4) 26.04.04	115'000	0.00	115'000.00	0.00	0.00	115'000.00	
501.12	Kanalisation Kreuzbuchstrasse	S(7) 03.12.07	370'000	106'462.50	263'537.50	336'854.75	443'317.25	-73'317.25	220'000
501.14	Sanierungen aus GEP 1. Etappe	B 03.12.07	463'000	183'670.05	279'329.95	54'513.05	238'183.10	224'816.90	
501.15	Sanierungen aus GEP 2. Etappe	B 24.11.08	463'000		463'000.00	0.00	0.00	463'000.00	463'000
501.16	Naumattthalde; Neubau und Erweiterung	B 24.11.08	664'000		664'000.00	0.00	0.00	664'000.00	664'000
501.17	Tellenhofweg; Neubau Meteorleitung	B 24.11.08	227'000		227'000.00	4'953.35	4'953.35	222'046.65	227'000
501.18	Gotthardstrasse; Neubau Meteorleitung	B 24.11.08	294'000		294'000.00	0.00	0.00	294'000.00	294'000
501.20	Kanalisationsbauten	B 24.11.08	190'000		190'000.00	136'382.10	136'382.10	53'617.90	190'000
725 Abfallbeseitigung							0.00		330'000
501.00	Sanierung Altlasten Moosweiher	B 24.11.08	330'000		330'000.00	0.00	0.00	330'000.00	330'000
750 Uferschutz							221'488.10		-
501.01	Renaturierung Dörfli bach	S(2) 26.04.04	319'000	53'826.10	265'173.90	221'488.10	275'314.20	43'685.80	
790 Raumordnung							0.00		-
500.00	Erweiterung Zentrum Schwerzi	N 13.02.08	1'150'000	1'003'478.70	146'521.30	0.00	1'003'478.70	146'521.30	
<b>8 Volkswirtschaft</b>						<b>157'582.35</b>			<b>200'000</b>
865 Gasversorgung							157'582.35		200'000
501.11	Gasleitung Kreuzbuchstrasse	S(7) 03.12.07	380'000	104'760.85	275'239.15	157'582.35	262'343.20	117'656.80	200'000
<b>90 Total Investitionen im Finanzvermögen</b>						<b>22'063.75</b>			<b>1'350'000</b>
<b>9 Finanzen und Steuern</b>						<b>22'063.75</b>			<b>1'350'000</b>
941 Liegenschaften							22'063.75		1'350'000
500.01	Landerwerb generell	B 24.11.08	250'000		250'000.00	0.00	0.00	250'000.00	250'000
503.02	Bauernhaus Sentibühl	B 24.11.08	1'100'000		1'100'000.00	22'063.75	22'063.75	1'077'936.25	1'100'000
	B		Budgetkredit						
	S(X)		Sonderkredit						
	Z		Zusatzkredit						
	N		Nachtragskredit						

## Einnahmen von rund 1,8 Mio. Franken

### Kurzüberblick

- Durch Anschlussgebühren, Subventionen und Landverkauf konnten in der Investitionsrechnung insgesamt 1,8 Mio. Franken Einnahmen verbucht werden.

#### Aus Anschlussgebühren konnten 1,4 Mio. Franken verbucht werden

Die Anschlussgebühren für Wasser, Gas und Kanalisationen brachten Erträge von insgesamt 1,4 Mio. Franken. Diese Gebühren werden jeweils bei Abnahme der Schnurgerüstkontrolle zur Zahlung fällig.

#### Subventionen von rund 231 500 Franken

Aus Subventionen des Kantons flossen rund 231 500 Franken in die Gemeindekasse. Der Beitrag erfolgte für die Gebäudesanierung Hofmatt 1, das Kunstrasen-Spielfeld und die Sanierung des Schwimmbades sowie die Garderoben im Hofmatt.

#### Landverkauf von 150 000 Franken

2003 wurde im Hinblick auf einen möglichen gemeinsamen Feuerwehrstützpunkt in Adligenswil ein Grundstückanteil erworben. Da sich ein gemeinsamer Stützpunkt inzwischen als nicht sinnvoll erwiesen hat, wurde dieses Land verkauft.

### Investitionen Einnahmen

Nr.	Kontobezeichnung	Rechnung 09 Einnahmen in CHF	Budget 09 Einnahmen in CHF
	EINNAHMEN	1'782'390.00	1'605'000
	<b>Total Einnahmen im Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'632'390.00</b>	<b>1'605'000</b>
	<b>2 Bildung</b>	<b>71'490.00</b>	-
	217 Schulliegenschaften	71'490.00	-
	610.00 Subventionsbeiträge	71'490.00	-
	<b>3 Kultur, Freizeit</b>	<b>160'000.00</b>	-
	330 Oeffentliche Anlagen	160'000.00	-
	610.00 Subventionsbeiträge	160'000.00	-
	<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'397'370.00</b>	<b>1'600'000</b>
	705 Wasserversorgung	865'708.15	1'000'000
	611.00 Wasseranschlussgebühren	865'708.15	1'000'000
	715 Kanalisationen	531'661.85	600'000
	611.00 Anschlussgebühren	531'661.85	600'000
	<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>3'530.00</b>	<b>5'000</b>
	865 Gasversorgung	3'530.00	5'000
	611.00 Gasanschlussgebühren	3'530.00	5'000
	<b>90 Total Einnahmen im Finanzvermögen</b>	<b>150'000.00</b>	-
	<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>150'000.00</b>	-
	941 Liegenschaften	150'000.00	-
	600.00 Landverkauf	150'000.00	-

## Investitionen vollumfänglich durch eigene Mittel gedeckt

### Kurzüberblick

- Den Nettoinvestitionen von 4,95 Mio. Franken stehen Abschreibungen von 5,73 Mio. Franken und der Ertragsüberschuss von 5,96 Mio. Franken gegenüber.
- Die Bruttoinvestitionen können vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Die Investitionsvorhaben 2009 konnten teilweise durch Einnahmen der Investitionsrechnung finanziert werden. Netto resultiert ein Ausgabenüberschuss von 4,95 Mio. Franken. Nach Abschreibungen ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von 0,78 Mio. Franken, und unter Zurechnung des Ertragsüberschusses resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 6,74 Mio. Franken.

Berücksichtigt man neben der Laufenden Rechnung auch die Einnahmen aus der Investitionsrechnung, so stehen den Bruttoinvestitionen von 6,73 Mio. Franken Beiträge von insgesamt 13,47 Mio. Franken gegenüber. Die Bruttoinvestitionen können somit zu rund 200 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Weitere Kennzahlen und zusätzliche Informationen sind in der detaillierten Rechnung ersichtlich, die bei der Kanzlei bezogen werden kann.

Finanzierungsrechnung				
	Rechnung 09	Veränderung		Budget 09
Nettoinvestitionen	4.95	-4.62	-48.3%	9.57
Abschreibungen (gemäss Sachgruppenstatistik)	-5.73	1.09	-16.0%	-6.82
<b>Investitionsrechnung</b>				
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	-0.78	-3.53	-128.2%	2.75
<b>Laufende Rechnung</b>				
+ Aufwand- /				
- Ertragsüberschuss	-5.96	-5.96		0.00
<b>Gesamtrechnung</b>				
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	-6.74	-9.50	-344.7%	2.75
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>				
Gesamtrechnung	236%			71%

*in Mio. Franken*

*+ zu finanzierender Mittelbedarf*

*- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)*

Bruttofinanzierung				
	Rechnung 09	Veränderung		Budget 09
Bruttoinvestitionen	6.73	-4.45	-39.8%	11.18
Finanzierungsbeitrag aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung	-13.47	-5.05	60.0%	-8.42
<b>Bruttoselbstfinanzierungsgrad</b>				
Gesamtrechnung	200%			75%

*in Mio. Franken*

*+ zu finanzierender Mittelbedarf*

*- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)*

Alle Zahlen in den Tabellen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Bilanzsumme bei knapp 56 Mio. Franken

### Finanzvermögen -10,57 Mio. Franken

Das Finanzvermögen hat unter anderem wegen den geringeren liquiden Beständen beim Postcheck abgenommen. Zu Jahresbeginn bestand zudem ein transitorisches Guthaben aus Steuereinnahmen von 7,8 Mio. Franken. Ende Jahr konnte dieser Betrag termingerecht verbucht werden, was zur Auflösung dieser Guthaben führte. Die Anlagen bei den Banken haben sich leicht erhöht. Die Festgeldanlagen von 8,35 Mio. wurden vollständig aufgelöst und in längerfristigen Anlagen platziert. Die Steuerausstände haben sich auf 4,1 Mio. Franken erhöht. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens verringert sich der Bilanzwert um 850 000 Franken. 2009 konnte an der Mättelistrasse ein Grundstückverkauf realisiert werden. Der 2009 fällige Teilbetrag führte zu einer teilweisen Abschreibung des Grundstückwertes. Der Restbetrag wird 2010 in Rechnung gestellt. Nach Abschreibung des restlichen Grundstückwertes wird daraus ein Buchgewinn von 0,6 Mio. Franken resultieren, der gemäss Budget dem Steuerausgleichsfonds gutgeschrieben wird.

### Verwaltungsvermögen -0,29 Mio. Franken

Gemäss Investitionsrechnung wurden rund 6,7 Mio. Franken Investitionen realisiert. Beim Hochbau lagen die Schwerpunkte bei der Sanierung der Schulanlage Hofmatt, dem neuen Archiv im Gemeindezentrum und der Bibliothek/Artothek. Beim Tiefbau wurde die Sentibühlstrasse im südlichen Abschnitt abgeschlossen. Die Arbeiten an der Kreuzbuchstrasse (inkl. Werkleitungen) im Gebiet Rustica-Buchmatt konnten plangemäss ausgeführt werden. Weitere Schwerpunkte waren die erste Etappe der Neugestaltungen und Umbauten der Schulhausplätze bei den Hofmatt-Schulhäusern inklusive thermische Solaranlage sowie Leitungsverlegungen und Erneuerungen der Wasserversorgung auf der Strecke Lauerz-Meggen. Die Werte im Verwaltungsvermögen wurden gemäss der neu eingeführten Anlagebuchhaltung beschrieben. Im Werkdienst wurde ein 16-jähriges Transportfahrzeug ersetzt.

Diese Ausgaben konnten durch Anschlussgebühren, Entnahmen aus Rückstellungen und Vorfinanzierungen finanziert werden. Hinzu kamen die zusätzlichen Abschreibungen aus der Verwendung des Ertragsüberschusses 2008, weshalb das Verwaltungsvermögen gesamthaft leicht abgenommen hat.

### Spezialfinanzierungen, Aktiven -0,00 Mio. Franken

Zurzeit bestehen keine Vorschüsse an Spezialfinanzierungen.

### Fremdkapital -7.45 Mio. Franken

Die Restablieferungen der Steuern an Staat und Kirchgemeinden betragen Ende Jahr rund 8,1 Mio. Franken. Dies sind 10,5 Mio. Franken weniger als im vergangenen Jahr.

Die aus dem Rechnungsabschluss 2008 gebildete Arbeitgeber-Beitragsreserve von 0,5 Mio. Franken wurde in die Bilanz der Pensionskasse übertragen. Dadurch erhöht sich das Verrechnungskonto mit der Pensionskasse auf 1,35 Mio. Franken.

Die Kreditorenbestände (inkl. Steuer-Kreditoren) betragen Ende Jahr rund 10,3 Mio. Franken. Davon entfallen 2,9 Mio. Franken auf pendente Ablieferungen bei den Sondersteuern. Verwaltete Fonds, Rückstellungen sowie transitorische Passiven bleiben praktisch unverändert. Der Ruhegehaltsfonds für bisherige vollamtliche Behördenmitglieder weist einen Bestand von rund 1,4 Mio. Franken aus.

## Bilanz Aktiven

	Bilanz per 01.01.09 in Mio. CHF	Veränderung Zuwachs	Abgang	Bilanz per 31.12.09 in Mio. CHF
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>66.64</b>	<b>183.75</b>	<b>194.61</b>	<b>55.78</b>
<b>10 FINANZVERMÖGEN</b>	<b>51.60</b>	<b>176.96</b>	<b>187.53</b>	<b>41.03</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>18.41</b>	<b>126.80</b>	<b>127.29</b>	<b>17.92</b>
1000 Kasse	0.02	0.41	0.42	0.01
1001 Post	17.69	80.20	81.88	16.01
1002 Banken	0.70	46.19	44.99	1.89
<b>101 Guthaben</b>	<b>12.95</b>	<b>26.32</b>	<b>33.39</b>	<b>5.87</b>
1012 Ausstehende Steuern	2.23	15.05	13.15	4.14
1015 Andere Debitoren	2.36	7.59	8.22	1.73
1016 Festgelder	8.35	3.64	11.99	-
1019 Uebrige Guthaben / MWST	0.00	0.04	0.03	0.00
<b>102 Anlagen</b>	<b>12.20</b>	<b>6.77</b>	<b>1.88</b>	<b>17.10</b>
1020 Schulbriefe	0.98	6.75	1.00	6.73
1022 Darlehen	1.19	-	0.01	1.18
1023 Liegenschaften	10.03	0.02	0.87	9.18
1024 Uebrige Mobilien	0.00	-	-	0.00
1025 Vorräte	0.00	-	-	0.00
1029 Uebrige Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>103 Transitorische Aktiven</b>	<b>0.14</b>	<b>0.15</b>	<b>0.14</b>	<b>0.15</b>
1030 Transitorische Aktiven	0.14	0.15	0.14	0.15
<b>104 Abrechnungskonten</b>	<b>7.91</b>	<b>16.92</b>	<b>24.83</b>	<b>-</b>
1040 Diverse Abrechnungskonti	7.91	16.89	24.79	-
1042 Abrechnungskonto Liegenschaften und Div.	-	0.00	0.00	-
1045 Abrechnungskonti Saalbewirtschaftung	-	0.03	0.03	-
<b>11 VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>15.03</b>	<b>6.80</b>	<b>7.08</b>	<b>14.75</b>
<b>114 Sachgüter</b>	<b>15.03</b>	<b>6.80</b>	<b>7.08</b>	<b>14.75</b>
1141 Tiefbauten	9.42	3.78	4.41	8.79
1143 Hochbauten	5.23	2.43	2.39	5.27
1146 Mobilien	0.37	0.58	0.28	0.67
1149 Ortsgeschichte	0.01	-	-	0.01
<b>12 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>				

<b>Bilanz</b>				
	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b>		<b>01.01.2009</b>
<b>Aktiven</b>	<b>55.78</b>	<b>-10.86</b>	<b>-16.3%</b>	<b>66.64</b>
Finanzvermögen	41.03	-10.57	-20.5%	51.60
Verwaltungsvermögen	14.75	-0.29	-1.9%	15.03
Spezialfinanzierungen	0.00	0.00		0.00
<b>Passiven</b>	<b>49.81</b>	<b>-16.82</b>	<b>-25.2%</b>	<b>66.64</b>
Fremdkapital	23.38	-7.45	-24.2%	30.83
Spezialfinanzierungen	19.81	-2.71	-12.0%	22.53
Eigenkapital	6.62	-6.66	-50.2%	13.28
<b>Rechnungsabschluss</b>				
Aufwandüberschuss	<b>0.00</b>			<b>0.00</b>
Ertragsüberschuss	<b>5.96</b>	<b>5.96</b>		<b>0.00</b>

In Mio. Franken. Die Zahlen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Bilanz Passiven

	<b>Bilanz per 01.01.09 in Mio. CHF</b>	<b>Veränderung Zuwachs    Abgang</b>		<b>Bilanz per 31.12.09 in Mio. CHF</b>
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>66.64</b>	<b>345.65</b>	<b>362.47</b>	<b>49.81</b>
<b>20 FREMDKAPITAL</b>	<b>30.83</b>	<b>223.02</b>	<b>230.47</b>	<b>23.38</b>
<b>200 Laufende Verpflichtungen</b>	<b>26.66</b>	<b>215.58</b>	<b>223.78</b>	<b>18.46</b>
2000 Kreditoren	7.43	50.85	47.95	10.34
2007 Abrechnungskonten	-	156.60	156.60	-
2009 Uebrige Verpflichtungen	19.23	8.13	19.23	8.12
<b>201 Kurzfristige Schulden</b>	<b>0.52</b>	<b>5.93</b>	<b>5.07</b>	<b>1.39</b>
2011 Gemeinwesen	0.52	5.93	5.07	1.39
<b>203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>2.28</b>	<b>0.21</b>	<b>0.22</b>	<b>2.26</b>
2032 Eigene Sparkassen	1.47	0.13	0.18	1.42
2033 Verwaltete Stiftungen und Fonds	0.74	0.08	0.04	0.77
2035 Zuwendungen	0.07	0.00	0.00	0.07
<b>204 Rückstellungen</b>	<b>0.46</b>	<b>0.40</b>	<b>0.47</b>	<b>0.39</b>
2040 Laufende Rechnung	0.46	0.40	0.47	0.39
<b>205 Transitorische Passiven</b>	<b>0.91</b>	<b>0.90</b>	<b>0.94</b>	<b>0.88</b>
2050 Transitorische Passiven	0.91	0.90	0.94	0.88
<b>21 HILFSKONTEN</b>	<b>-</b>	<b>115.83</b>	<b>115.83</b>	<b>-</b>
<b>211 Hilfskonten</b>	<b>-</b>	<b>115.83</b>	<b>115.83</b>	<b>-</b>
2112 Hilfskonten LOHN	-	0.00	0.00	-
2113 Hilfskonten KRED	-	115.44	115.44	-
2114 Hilfskonten DEBI	-	0.38	0.38	-
<b>22 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>22.53</b>	<b>6.80</b>	<b>9.51</b>	<b>19.81</b>
<b>228 Verpflichtungen</b>	<b>22.53</b>	<b>6.80</b>	<b>9.51</b>	<b>19.81</b>
2280 Verpflichtung an Spezialfinanzierungen	2.66	5.45	0.47	7.64
2282 Spezialfonds	12.08	0.85	1.21	11.72
2285 Vorfinanzierungen	7.78	0.50	7.83	0.45
<b>23 EIGENKAPITAL</b>	<b>13.28</b>	<b>-</b>	<b>6.66</b>	<b>6.62</b>
<b>239 Eigenkapital</b>	<b>13.28</b>	<b>-</b>	<b>6.66</b>	<b>6.62</b>
2390 Eigenkapital	13.28	-	6.66	6.62

### Spezialfinanzierungen, Passiven -2,71 Mio. Franken

Aus dem Rechnungsabschluss 2008 flossen 0,5 Mio. Franken in die Vorfinanzierungen. Die Wasser-Anschlussgebühren von 0,5 Mio. Franken wurden in diese Spezialfinanzierung eingelegt. Bei den Kanalisationen konnten die Investitionen vollumfänglich durch die Anschlussgebühren bezahlt werden. Die Reserven bei der Wasserversorgung betragen nun 2,4 Mio. und bei den Kanalisationen rund 4,4 Mio. Franken. Rund 0,25 Mio. Franken flossen in den Nachkommenserbchaftssteuer-Fonds. Für die Finanzierung von Investitionen (Hofmatt-Liegenschaften und Kunstrasen-Fussballfeld) wurden rund 0,7 Mio. Franken entnommen. Der Steuerausgleichsfonds hat einen Bestand von über 3,5 Mio. Franken.

Vor allem durch die Entnahme von Vorfinanzierungen von insgesamt rund 3,2 Mio. Franken für die wie im Budget vorgesehenen zusätzlichen Abschreibungen von Investitionen haben sich die Guthaben der Spezialfinanzierungen gesamthaft um 2,7 Mio. Franken reduziert.

### Eigenkapital -6,66 Mio. Franken

Aus dem Rechnungsabschluss 2008 flossen 1,7 Mio. Franken in diverse Vorfinanzierungen und Fonds oder wurden als zusätzliche Abschreibungen verwendet. Für die Gewährung eines Steuerabattes von 20% wurde ein Betrag von 4,78 Mio. Franken benötigt. Zur Finanzierung der neuen Archivanlage wurden 160000 Franken aus dem Eigenkapital entnommen.

### Rechnungsabschluss +5,96 Mio. Franken

Der Überschuss 2009 wird gemäss Antrag des Gemeinderates nach Zustimmung durch die Gemeindeversammlung verteilt.

### Bericht der Revisionsstelle zur Rechnung 2009

Als externe Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) gemäss § 86 Gemeindegesetz, der Gemeinde Meggen für das Jahr 2009 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und

Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung.

#### **Antrag an die Gemeindeversammlung**

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Meggen, im März 2010

**PricewaterhouseCoopers AG,  
Luzern**

### Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Meggen

Als Controlling-Kommission haben wir die Jahresrechnung 2009 (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht 2009 des Gemeinderates im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele geprüft.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung und Gesetz sowie dem Handbuch für Rech-

nungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Jahresbericht und die Jahresrechnung (ohne Prüfung der buchhalterischen Richtigkeit) den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen

und der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Verwendung des Rechnungsüberschusses zuzustimmen.

Meggen, im März 2010

**Controlling-Kommission  
der Gemeinde Meggen**

### Bericht des Regierungsstatthalters zur Rechnung 2008

Der Regierungsstatthalter hat die Rechnung 2008 am 29.10.2009 geprüft. Der Kontrollbericht liegt zur Einsichtnahme auf.



## Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung die folgenden Anträge:

### 1. Kenntnisnahme Jahresbericht und Genehmigung der Rechnung 2009 der Einwohnergemeinde

- a) Laufende Rechnung
- b) Investitionsrechnung
- c) Bestandesrechnung

### 2. Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde Meggen

■ Einlage in Eigenkapital für 20 % Rabatt auf die Steuern 2010	CHF	4 900 000.00
■ Abschreibung Skateranlage Hofmatt	CHF	65 513.37
■ Abschreibung Sporthalle Hofmatt	CHF	550 000.00
■ Abschreibung Zentrumserweiterung	CHF	400 000.00
■ Einlage in Eigenkapital	CHF	47 409.64

### 3. Bewilligung von 20 % Rabatt auf die Steuern 2010 der Einwohnergemeinde

Meggen, im März 2010

Gemeinderat Meggen

# Bestimmung der externen Revisionsstelle

An den Gemeindeversammlungen vom 28. April 2008 und 18. Mai 2009 wurde auf Antrag des Gemeinderates die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Werftestrasse 3, Luzern, als externe Revisionsstelle bestimmt. Diese hat gemäss Gemeindeordnung (GO) der Gemeinde Meggen die jeweilige Jahresrechnung sowie die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

Laut § 59 Absatz 1 der Gemeindeordnung gilt:

- «Als Rechnungsprüfungsorgan amtet eine externe Revisionsstelle. Diese wird von den Stimmberechtigten anlässlich der Rechnungsablage für jeweils ein Jahr bestimmt.»

Bereits anlässlich der erstmaligen Bestimmung der externen Revisionsstelle wurde festgestellt:

- «Damit im Rahmen eines mehrjährigen Prüfplans Schwerpunktprüfungen in allen Aufgabengebieten der Gemeinde vorgenommen werden können, sowie zur Sicherstellung der Kontinuität, soll das Mandat zwar wie in der Gemeindeordnung vorgesehen für das kommende Jahr (2009) festgelegt werden, aber gleichzeitig eine Vertragsoption auf die Weiterführung per 2010, 2011 und 2012 (d.h. für die Prüfung der Rechnungsabschlüsse 2008, 2009–2011) vereinbart werden, sofern dies jeweils von der Gemeindeversammlung bestätigt wird.»

Nach dem vierten Jahr soll für die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2012 eine Neuausschreibung stattfinden.

Um den Umstand Rechnung zu tragen, wurde mit der PricewaterhouseCoopers AG ein Vertrag auf vier Jahre abgeschlossen, mit jährlichem Kündigungsrecht und unter Vorbehalt der jährlichen erneuten Bestimmung als Revisionsstelle.

Die PricewaterhouseCoopers AG hat für den Rechnungsabschluss 2008 und 2009 die Prüfungsaufgaben entsprechend Vertrag und Vorgaben wahrgenommen. Die Berichte liegen vor. Sie hat alle Prüfungsarbeiten bestens erfüllt und wird auch weiterhin für die Übernahme der externen Revisionsstelle für ein weiteres Jahr (2010) als geeignet beurteilt.

## Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Werftestrasse 3, Luzern, als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2010 zu bestimmen.

## KONTAKTE

### Wir beantworten gerne Ihre Fragen

**Andreas Heer**  
Gemeindepräsident

Tel. 041 379 82 38  
andreas.heer@meggen.ch



**Arthur Bühler**  
Gemeindeammann

Tel. 041 379 82 12  
arthur.buehler@meggen.ch



**Mirjam Müller-Bodmer**  
Sozialvorsteherin

Tel. 041 379 82 25  
mirjam.mueller@meggen.ch



**Jacqueline Kopp**  
Gemeinderätin  
Schule, Jugend, Freizeit, Sport

Tel. 041 379 82 31  
jacqueline.kopp@meggen.ch



**Josef Scherer**  
Gemeinderat  
Umwelt und Sicherheit

Tel. 041 379 82 41  
josef.scherer@meggen.ch



### Informationen

Am Schalter der Gemeindekanzlei können weitere Exemplare dieser Botschaft bezogen werden.  
Ebenso liegen bei der Gemeindekanzlei die detaillierten Unterlagen zur Einsicht auf.  
Vervielfältigte Exemplare der detaillierten Rechnung können ebenfalls bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

#### Öffnungszeiten Gemeindekanzlei

Montag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag bis Freitag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Aktuelle Infos aus der Gemeinde [www.meggen.ch](http://www.meggen.ch)